



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1909

352 (2.8.1909) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-317055

Ornem- Mansemer

TO Pfennig monatlid. Bringerloin 28 Big, monetlich, burch bie Boft beg, incl. Bofte auffclieg Dt. 8.49 pro Quartal. Gingel . Mummer 6 Big.

Inferate:

Die Colonel Beile . . . 25 Big. Musmartige Inferate . . 80 . Die Reffome-Beile . . . 1 Mart (Babifche Bolfegeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Gelefenfte und verbreitetfte Beitung in Mannheim und Umgebung.

Caglich 2 Husgaben (ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaftionsbureaus in Berlin und Karlsrube.

Solug der Inferaten-Annahme für bas Mittagsblatt Morgens 49 Mbr, für bas Abendblatt Radmittags 3 Uhr.

Lelegramme Moreffer "General-Angeiger Mannheim".

Telefon-Rummern: Direftion u. Buchbaltung 1449 Drudereis Bureau (Ans nahmen Drudarbeiten 841 Rebaffion 877 Expedition und Berlagabuchbanblung . . . 318

91r. 352.

Montag, 2. August 1909.

(Mbendblatt.)

Die Fahrt des Z. II. nach Köln.

Die Abfahrt bes "f. 2" bon Frantfuri a. Dt.

W.-B. Frantfunt, 2. Mug. 10.80 borm. Graf Zeppelin flog noch berglicher Berabichiebung um 10.10 Uhr mit feinem Luftichiff in rafchem Tempo von bier weg.

31. Fl. Frantfurt a. D., 2. August. (Privattelegramm bee "Mannheimer General-Angeigere"). Sente morgen erichienen auf bem Blugfelb ber Minifter bes Innern b. Doltte, Dberburgermeifter Dr. Abides, Bring Friebrich Rari bon Beffen und die Aronpringeffin bon Griechen-land. Gpater erichienen im Antomobil, bireft von Bonn tommend und felbfe jahrend, Bring Dolar bon Breugen. Die Abjahrt bes Luftichiffes war auf 10 Uhr verichoben morben, weil man bie Anfunit bes Bringen Offar noch abwarten wollte. Benige Minnten bor 10 Uhr ericbien Graf Beppelin, auf bas fturmifcifte bon ben nach Sunbertiaufenben gablenben Menichenmenge enthufiaftifch begrüßt. Fron b. Ram meden, Die Schwiegertochter bes Gebeimrate Bans, überreichte ein mit Blumen geichmudtes Frühftudeforbeben. Graf Beppelin ftieg bann, überaus mohl gelaunt, in bie Gonbel, wo er bie lepien Anordunngen traf. Dierauf rief ibm Gebeimrat Gans gu: "Auf balbiges Wieberichen mit 3. 3!", worauf Graf Beppelin autwortete: "Jur bie überaus freundliche Aufnahme in Frankfurt banke ich Ihnen nochmals herslich. Gie hat einen ticfen Einbrud auf mich gemacht, ben ich nie bergeffen werbe." In ber Gonbel nahmen noch Blag ber fommanbierenbe General bes 13. Armeeforps v. Gidhern, Sauptwann George und Graf Beppelin fr. Bie ich bon Direftor Colomann borte, befteht eine betrachtliche Gewittergefahr, bie bon ber meteorologischen Station in Hachen gemelbet murbe. Es wirb beshalb beabfichtigt, bie beutige Sahrt nach Roln ju beichtennigen, ohne bie Bitte ber Gtabt Duffelbori, nach bort einen Abftedjer gu machen, gu erfullen. Es wirb jeboch unter allen Umftanben weitergefahren, felbft bann, wenn Bewitter bortommen. Die Binbftarte ift noch Angabe ber meteorologischen Station bei 200 Meter Sobe 3 Selundmeter, Die Bindrichtung Oft-Rordoft. Bei 400 Meter steigt die Bindgeschwindigleit auf 7 Meter bei Sudostrichtung. Anf die Meldung bon Major Tichndi: Der Anter ift frei!" gab ber Graf felbft ein zweites Glodenfignal worauf bie Motore ber hinteren Gonbel raich aufingen gn laufen. Gie murben jeboch alebald wieder abgestellt. Darauf rief ber Graf: "Alles fertig!" Dann schwang er eine weiße Flagge, wobei er lachelnb bemerkte, bag fie weiß sein sollte. (Sie mar namlich ftart mit Del beichmust). Darauf ertonte mit bem Sprechrobt ber Ruf bes Grafen Bepbelin: "Achtung, log!" und einige Gefunden ibater ftieg bereits ber riefige Schiffstorper etwa 50 bis 70 Meter über bie Ropfe ber Buichaner und fuhr in einem eleganten Bogen über bie Stadt nach bem Maine gu, wo er bem Fluglauf entlang bie Fahrt in febr raidem Tempo torriegte.

Einige Manober über Biesbaben.

B. Biesbaden, 2. Aug., 11 Uhr 10 Min. (Bribattelegramm bes Monnheimer Gen.-Ang.). Soeben wurde 3. 2 bom Bartturmgelande gefichtet. Er fahrt in ber Richtung auf Moing, wird aber fier bestimmt erwartet. G. Biesbaben, 2. August, 11 Uhr 30 Minuten. (Privat

telegramm bes "Dannheimer General-Angeigers"). "3. 2" ichwebte 11 Uhr 4 Minnten über Maing und flog bann in lang. fomer Sahrt nach Biegbaben, mo er 11 Uhr 15 Minuten eintraf.

3. 2 ichwebte über eine Biertelftunbe über Biegbaben und machte um bas Rathaus fowie bas Rurhaus eine Schleife. Im Rurhaus war ein Feffelballon aufgelaffen worben, um 3. 2 ein Biel ju bieten. In Biesbaben herricht große Begeifterung.

E. Chierftein, 2. August, 11 Uhr 35 Minnten. (Pribat-telegramm bes "Mannheimer General-Angeigere"). 3. 2 flog bon Biesbaben tommenb über Schierftein.

Am Rhein und am Rationalbentmal.

F. Bingen, 2. Ang. 12,10 Uhr. Privattelegramm des Mannheimer General-Anzeigers.) Kurg por 12 Uhr flog das Luftschiff in der Richtung von Biesbaden am Riederwald-Denkmal fiber Bingen. Es ertonte Glodengeläute, Bollerichuffe wurden abgeseuert. Zeppelin warf Develchen berunter.
o Bingen, 2. Aug. (Privattelegramm). Seit 6 Uhr heute

fruh haben fich auf allen möglichen Bertehrswegen taufenbe und abertausenbe von Menfchen aus ben Orten und Stabten ber naberen und weitesten Umgebung bier eingefunden. Die gange Stadt wimmelte bon Menichen. Die umliegenden Soben, ber Rochusberg, Scharlachfopf und ber Blot am Nationalbentmal auf bem Riederwald waren von Tausenben besetzt. Auf bem Nationalbenemal und auf bem Rieberwald berrichte ein lebensgefährliches Gebrange. Ans ber Umgebung, besonders aus Areugnach gingen forigesest Extrassige ein, sobas die Jahl ber Fremben viele Taufenbe betrug. Die ganze Stadt prangte im Floggenschmud. Am Mhein waren lange Flaggenmasten ausgeftellt. Die Aufregung unter ber Bevölferung war jo groß, bah jebes Geschäft stodte. Die großen Firmen batten ihren Leuten freigegeben. Um 3/12 Uhr fam bas Luftichiff über ben Rheingau in ber Richtung von Biemaben in Gicht, fubr langfam nach bem Rheine ju. Die Manover bes Luftichitfes maren beutlich su erfennen. Unter vielen Wendungen, die es machte, um ins Abeintal zu gelangen, tam bas Luftschiff näher und wandte fich Bingen zu langfam schwebend am Nationalbentmal vorbei liber unfere Stadt in einer Sobe bon vielleicht. 240 Meter. Es murbe mit endlofem Inbel und Bollerichieben und Glodengelaute an allen Enben begruftt. Der Grof grufte burch Binten aus ber borberen Gonbel und warf Rorten und Telegramme berunter. Nach gang langfamer Jahrt ging 1/41 Uhr bas Luftschiff um bie Ede oberhalb vom Bingerloch und entschwand den Bliden seiner zohllosen Bewunderer. Um 1231 passierte bas Luftschiff Lorch und fuhr in ber Richtung auf Roblens weiter,

Ueber Roblens. - Auroanberung infolge Gemitiers.

kz. Roblens, 2. Ang. 2 Uhr nachm. (Brivat Telegramm des Mannheimer General-Anzeigers.) Um 1 Uhr 20 Min, erschien das Luftschiff über der Burg Lahned und fuhr langfam und majestätisch, verschiedene Manover ausflibrend, über unfere Stadt. Um einem Gewitter auszuweichen, das über Ebrenbreitstein lagerte, mußte es stark nach Nordwessen ausbiegen und überflog um 1 Uhr 50 Min. in einer Hobe von einen 300 Meter die Mojel und nahm die Richtung rheinabwärts, der linkena rheinischen Bahulinze folgende.

E. Bonn, 2. Mun. 3.05 Uhr. (Bribat. Tel, bes Mannh. Gen.-Ang.) Sier herricht ich weres Bewitter; bie telephophonifche Berbinbung ift eingestellt.

Roln in Erwariung bes "B. 2".

m. Röln, 2. Aug. (Privattelegramm.) Ingenieur Miller, ber techniiche Leiter bes Ballons "B 1" Det, murbe bon Mojor Groft felegraphtich nach Roln gerufen, um bei ber

Landung des "B 2" sugegen zu fein. Mittler begab fich alsbaid nach feiner Anfunft gur Ballonhalle, die er in tabellofem Buftande vorfand. Rur hatte man überfeben, auch bas Gelande entiprecend freizulegen. In der Umgebung ber Salle traf man noch Bobnenitangen und Gerniprechleitungen, sowie Telegropbenftangen. Gie wurden ichleunigft entfernt, um dem Ballon bei feiner Landung fein himbernis zu bereiten. Im übrigen ift Roln geriftet, um dem Beberricher ber Lufte einen berglichen Empfang zu bereiten. Schon in ben Botmittagestunden bat fich ein reges Leben entwidelt. Auf dem Babnhof berricht ein ungeheurer Fremdenandrang.

In emigen rheinischen Rurorten haben bie Rurgafte bereits feit den Bormittagsftunden Bofto gefaßt, um die Durchfahrt des Ballons zu beobachten, welche indes durch den verspäteten Aufstieg eine Bergogerung erfahrt.

Graf Beppelin wird mabrend feines Rolner Aufenthalts in der Bobnung des mit ihm befreundeten Beigeordneten Laue absteigen. Er wird bereits Dienstag früh Koln wieder verlaffen, da Zeppelin, wie er angibt, Pflichten habe gur raiden Riidfebr,

Der Direftor des Tachener Observatoriums war gestern in der Bollonballe, Die auf bas Scharffte abgeiperrt ift. Beit herricht bier icones fonniges Wetter bei leichtem Gudwinde. Oberrheinischen Zeitungemeldungen gufolge erwartet man überall mit großer Ungeduld die Durchfahrt des Beppelinballons.

Die 5. Gernfahrt.

Fünf große Gernfahrten bat Graf Zeppelin jest bintet fich. Die erfte am 1. Juni 1908, an der auch Professor Bergefell teilnahm, fiebrte in die Schweis nach Burich, und gurud nach Friedrichsbafen. Dann folgte am 4. und 5. August v. 3. die große Fahrt noch Bajel, Strafburg und Mains, die bes fanntlich mit der Ratastrophe bei Echterdingen ihr Ende fand. Am 1. April d. I fuhr Graf Zepeplein in funtständiger Fabrit noch München und von dort om nächsten Toge gurud. Ant 31. Mai folgte die große Pfinglifahrt, die fich bis nach Bitierfeld erftredte. Die fünfte ist besonders interessant durch die Sicherheit mit ber das Quifficitf den Biber. itand des Bindes brad. Heber diefen feilt die Wetterwarte der "Magdeburglichen Zeitung" mit: Rach den Friedrichsbafener Drackenauffliegen bereichte beute

früh vom Erdboben bis in eine höhe von 3000 Metern und darüber Befmind, ber in ben unteren Schichten 6 Meier, von 1000 Metern ab bereits 12 Meter Geschwindigfeit befaß. Dieje Luftinomung war bedingt burch ein berometrisches Maximum im Siedweiten. bent ein Minimum im Rordoften gegenüberlag. Der Beftwind wehte im gangen weislichen Deutschland. Das Wetter war trübe, die undere Bollengrenge log in einer Höbe von 2500 Wetern, Bis Uhm fuhr der "B. 2" mit Seitenwind, von dert die Cannibate gegen ben Bind, daber diefe 10 Rilometer in ber Zeit bon 5.25 bis 9.40 Har.

Bleich zu Beginn der Johrt wehte alfo ein beftiger Bind. Wohl fagte der fühne Führer, als das Luftschiff auffleigen ollte: "Es ift der beite Wind, wie ich nur immer wünsche. Mit Gottes Silfe bleibt es fo. Run los, Kinder!" Aben daraus ibrach woll in erfter Linie bas ftolge Bertrouen auf die Kraft feines Babrzeuges, dem eben jeder Wind der beite fein muß. Und diefes Bertrauen bat fich dann auch glangend gerechtsertigt. Bormarts ging es in ficberem, rubigem Fluge, pormarts mit fluger Berechnung aller Borteile, die für die

Senilleton.

Mit der deutschen Gartenstadtgesellichaft burch Eugiand.

von hermann Roticite.

(Schlug.)

Gartenfrabte gibt es in England iden feit einer gangen Reibe bon Jahren, Allerbings auch nur wenige. Die Bemegung geht nur langfam vormarts. Die jungfte Grunbung ift Earswich, bie mir im 1. Briefe beidrieben baben, Die alteite Bournville bei Birmingham, bie feit 18 Jahren besteht. Augerbem muß man noch Bort Cunlight bagu rechnen und por allem Gethworth, bie am innigften Inbuftrieplag und Gartenadt vereinigen will.

Enbe ber 90er Jahre fingen bie Gebrüber Lepm, bie Befiger ber großen Geifenfabrit in Bort Gunlight, an, bie Arbeiter unmittelbar um ihre Sabrif berum angufiebeln. Gie machten bas ober nicht fo ichematifch, wie bos fanft meift geschiebt, fonbern fie batten babei einen fünftlerifchen Blan bor Mugen. Die Stragen und Blage murben von einem wirflichen Runftler angeordner und bei ben Smisbanten murbe jebe Ginformigfeit vermieben. Die Saufer murben in Gruppen non 2, 3, 4 und 5 gufammengestellt, und jebe Gruppe foft erfielt einen berichiebenen Enpus. Bielleicht ift bie Mannigfaltigfeit etwas ju groß. Aber wir fiblien uns bod augerorbentlich angebeimelt, als wir bon einer fleinen Erhebung aus Die Giebelung por und erblidten, und unfere Bemunberung wollte fein Enbe nehmen, als wir bie Straffen burchmanberten. Auf jeber Saufergruppe, Die faft ein Runfimert für fich mar, rubt unfer Auge mit Boblgefallen. Bier waren fleine Borgorten, bort hotten bie Soufer einen großen Rafenplop für Die Rinder in ber Frontfeite. Monche Saufer woren rundum mit Ephen oder wilben Wein bemachien. Heberall Blumen und

wohlgepflente Rafenflächen. Bufriebene, fauber gefleibete Menichen auf ben Strafen, artige fpielenbe Rinber auf ben Blagen, Das wellige Gelande ermöglicht nicht nur, bag bie Stragen icone Runbungen zeigten, sondern auch auf und ab tanzten. Aurz, man fann fich eine Gartenftabt faum iconer beuten.

Der Befiger mar in liebensmurbigfter Beife bemubt, uns ben Aufenthalt angenohm gu maden. Er lieg uns einen Ginblid in die berichiebenften Wohnungen tun. Gie alle waren fauber und gefällig eingerichtet. Sie ftimmten gang ju bem außeren. Die Mobel im allgemeinen fleiner ale bei und. Die Deden gang weiß und glatt ohne jeben Sind, bochftens mit einer Rante. Die Banbe entweber weiß gefirnigt ober mit einer Urt Tapetenpappe übergogen und ein paar biibidie Bilber barüber,

Große und Preise ber Wohnungen find verschieben. Da in ber Gabrit meift ungelernte Arbeiter beschäftigt find, fo find bie Bohnungapreife febr magig. Gin Arbeiter fann idion fur 5 Schilling bie Boche 6 Bimmer befommen nebft einem fleinen Gartden, bie Steuer ift babei wiederum icon eingerechnet. Da er nur 8 Stunden arbeitet, jo tonn er bie freie Beit noch gut berwenben, wenn er ein weiteres Stud Land augerhalb ber Rolonie febr billig jum Gemufebau pachtet. Er fann bann fogar babon

Die Nolonie umfaßt beute icon 3000 Einwohner in 700 Sauschen. Gine Bergrößerung fieht bevor. Da bie Sabrif etwa 3500 Arbeiter und Angestellte beschäftigt, fo ift noch eine bebeutenbe Erweiterung ber Rolonie vorgegeben. herr Leow zeigte uns auch bie Sabrit felbit, Die augerft fauber und weitlaufig eingerichtet ift. Besichtigungen ber Rolonie und ber Gabrit muffen außerorbeutlich baufig fein. Denn ber Befiger bat burch famts liche Sabrifraume fortlaufend einen galerieartigen Umgang ge-baut, ber nur ben Beluchern bient. Man fann auf biefe Beife fich einen glangenben lieberblich über ben gesamten fortlaufenben Jahrifationsprozek berichaffen.

Die Gartenftadt bat natürlich eine eigene Schule, für bie bie Gabrit einen porgiglichen Bau eingerichtet bat, Die Schulen find in England faft alle nach bemielben Topus gebaut. Im eine große Solle herum, die Oberlicht erhalt, liegen die einzelnen Aloffen, Die Salle bient gum Turnen und Spielen, ju größeren Gefangs. aufführungen und Jestlichleiten.

Die Schulen machen faft burdweg einen recht behaglichen Einbrud. Gelbft in Großstäbten fehlt jebes Stodwert. In bem Schulbetrieb felbst bewunderten wir namentlich die Berbindung bon Beichnen und Roturunterricht. Die Rinber mußten 3. B. Die einzelnen Organe bes menichlichen Körpers nach Reichnungen an ber Tofel ober noch Mobellen nachzeichnen.

3m liebrigen bat bie Rolonie noch mancherlei Boblfabrteine richtungen. Gie befigt eine Babenuftalt, eine große Bucherei. einen Sorfaal gu Bortrogen. Dag Rinblotale porhanden find, ift für England felbitverftanblid. Cogar ein Dabcbenflub beftebt. Dier haben bie Dabden, bie erwachsenen und bie ichulpflichtigen. ibre Spiel- und Turnballe. Die Anaben haben ibre Spielfluba icon nom 10. Jahre an. Renerdings baben fie ja auch icon ibra militarifden Uebungen. Ge macht einen merfwurbigen brolligen Ginbrud bie Anaben etwa bom 12. 3abre an felbmarichmäßig mit Gemehr und Tornifter ihre Uebungen machen ju feben. 3ft inbes vielleicht auch ber praffifche Rugen noch nicht febr ftart, fo ftartt es boch bie militarische Bogeifterung, an ber es bisber in England gefehlt bat. Jebenfalls find bie gufunftigen "Brieger" febr bei

Bir ichieben ungern bon Bort Gunlight. Berr Leow batte und nach allen Seiten bin bas Leben ber Rolonie gezeigt. Aber ole mir noch Bournville famen, bat fic uns faft noch mebr. Bournpille ift eine Grunbung bes Schofolabefabritanten Cobburg. Es liegt etwa 6 Lilometer von Birmingbam entfernt. Es ift mit mehr Spftem gegrundet worden als Bort Sunlight. Das legtere ift eine reine Arbeitgebergrundung. Die Befiger ber Sabrit find

Wahl des Weges sprachen, vorwärts unandhängig von der Laune des Zusalls. Und nach dem neuen Siege wird es weiter gehen vorwärts zu neuen Siegen.

(Weitere Radyrichten fiebe 4. Geite.)

Das Weien bes Sanjabundes.

Die Geschäftsstelle des Hanjabundes schreibt und: Das Programm des Hansachen und es wird von keinem Borsihenden, Gedeimeat Dr. A ie ger, in der "Deutschen Wirtschaftszeitung" dargesegt, Wir entnehmen dem Aufsahe nachstebende Ausführungen:

"Jeder gute Deutsche pflegt sich ein die Einzelbeiten ausgearbeitetes wirtschaftliches und politisches Programm aufzusiellen und versangt nun von jeder neuen Bereinigung, in die er eintreten soll, daß ihr Programm ditpreche. Da dies naturgemäß nicht möglich ist, so sehnt er häufig entweder den Beitritt ab oder erflärt, vorsäusig einmal "abwarten" zu wollen, ohne zu bedenken, daß, wenn jeder abwarten wollte, die neue Bereinigung, dier asso der Sanjabund, n i e die Macht erlangen würde, deren besonders dieser Kund nach innen wie nach außen bedarf, um die Ziese erreichen zu können, welche im Grunde auch dem Abwartenden am Herzen liegen.

Größe Aufgaben verlangen großdenkende Menichen, die ihren Blid ansichließlich auf das allen gemeinjame hohe Ziel richten und nicht vergessen, daß jeder wirkliche Fortschritt in der Welt nicht von den Zweislern und Kritikern, sondern von jenen viel bespöttelten Idealisten ausgegangen ist, die

Den Bedenken die aus einzelnen kleingewerblichen Kreisen bervorgetreten sind, ist ichen dadurch der Boden entsogen, daß, wie bereits einstimmig beschlossen nurde, einer der drei künstigen gleichberechtigten Präsidenten des Hanza-Bundes, welche in erster Linie mit desse Leitung betraut sein werden, ein E ber mei ster des Hand verfs sein wird. Es werden im Direktorium und im Gesamtausschuß alle weisenstellten Arcise und Geschäftsweige von Gewerbe, Hand zud und Judnitrie vertreten sein, nicht weniger die Erossindustrie und der Großhandel, wie das Mittel- und Kleingewerbe und das Handwerk, und auch Bertreter der Angestellten und der bedeutenden wirtschaftlichen Berbände aller

Bur Siderung der Großbanken und der Großindultrie bedurfte es nicht erst der Gründung des Hansa-Bundes, denn für den Schutz der Sonder-Interessen dieser Vereite sind Bereinigungen und Zentralderbände vorhanden, die ftark genug sind, um sie mit aller Energie zu vertreten. Wenn also gerade diese Kreise zunächt die Aussorberung erkassen, den Hansa-Bund zu errichten, so ist es klar, daß sie es nicht um des eigenen Schutzbedürfnisses willen

Art werden im Direftorium ober im Gesamtausichnis ihren

Der Hans Bund sieht noch seiner Entstehung und noch seinen Zielen allen Zweigen des erwerbstätigen Bürgertums offen und jeder muß sich damit obsinden, in den Reihen des Hans Dundes auch mit dem Wegner an einem Tische zu siehen. Er wird dann lernen, auch die Gründe des Gegners imzuhören und gegen die eigenen abzundigen, und so wird verade durch die gemeinsame Arbeit Aller im Hansa-Bunde manches Misperinändnis verhindert, mancher Zweisel gestärt, mancher Gegensah gemildert und manche Schärse vermieden breiden

Der Sansa-Bund denkt gar nicht daran und darf nicht daran denken, die Bertretung wirtschaftlicher oder sozialpolitischer Sonderinteressen und Sondersorderungen der in ihm vereinigten Erwerdsgruben zu übernehmen. Er will und darf nicht eingreisen in die Selbständigkeit und in den Rätigkeitsbereich der zum Schutz solcher Sonderforderungen bestehenden wirtschaftlichen Bereinigungen und Berdände, also namentlich nicht der Handlungsgehilsen, der Mittelstands- und der Handwerfer-Bereinigungen n. a. m., und er kann und wird nicht in einen Wettbewerd mit diesen Bereinigungen, Innungen und Berdänden treten, deren Arbeit und Aufgaben zu übernehmen, er ab lehn en mitzte, auch wenn es ihm angedoten wirde. Bon einer "Konfurrenz-Organisation" ist also auch nicht entsernt die Rede bei dem Hansobunde.

Dem Saula Bunde liegt, wie dies im Boragraph ! feiner Batungen mit floren Borien und bewuft gun Ausdruck ge-

auch vollkändige Eigentümer aller Wohnungen. Auf find fie sehr sonie Leute. Der Dauptbesiper sogte, er holfe, daß bald die Zeit kommen möchte, für die Einführung des Sechsstundentages. Codburg aber dat die Kolonie ans der Hand gegeben und zu einer Stiftung gemacht. Das sam so. Die ersten Haufer kause Coddurg 1805. Er verfaufte sie zum Selbstsoftenpreise. Er sob indes dalb ein, daß er dierdurch nur einzelnen nugte, die ihre Häufer über-füllten oder mit großem Augen weiterkanften. Desdalb kaufte er die Häufer zurück und die jedieren bermietete er nur. Um schliebslich dei den Arbeitern jedes Mistrenen in die Gründung zu beseitigen, begab er sich des Eigentumsrechts an den Säusern, machte int Stiftung darans, die nicht weniger als 4-5 Millionen Wart derung, und befrinmte alle weitere Erträge für die Erweiterung der Ansiedelung, die unterdes auf 400 Häuser angewachsen war. Seute sieden etwa schon 1000.

Im Uebrigen gleicht die Gründung der von Bort Sunlight sehr,nur daß sie den meisten von und noch etwas lieblicher vorkam als jene. Sie hat einen Torsbrunnen, darum einen Tanzpläch unter den Linden. An Wohlsabetseinrichtungen sanden wir giemlich dasselbe. Linder und Erwochsene zeigten und ihre Künste im Turnen und Spielen. Ein Linderchor sang und englische Lieber vor. dazu auch ein deutsches in englischer Uedersehung: Ich hatt einen Kameraden. Das Hochrusen aus Deutschland wollte gar

Gerade Gournville bat die große soziale Bedeutung von Gertenftäden bewiesen. Man dat eine genaue Statistif über die Schulfinder in Bournville aufgenammen und sie mit der von dem benachbarten Birmingbam verglichen, das schon an sich sehr günstige Mohnungsverdältnisse besitzt. Do dat man denn gefunden, daß die Sterdlickseiterate um die Hälfte niedriger ist als in Nirmingbem. Die Kinder sind größer, daben einen stärseren Bruslumsong und was man sonst noch alles gefunden hat. Die Statistis war für uns geradezu verdlässend. brackt ist, ausschließlich die Vertretung der gemein som ein samen Interessen von Deutschlands Gewerde, Handel und Industrie ob, und er hat diese gemeinen Anteressen gegen alle Angrisse und Schädigungen zu schützen. Er hat serner durch positive Maziregeln, oder durch Herbeissischung oder Unterstützung solcher positiver Mahnahmen diese gemeinsamen Interessen zu sördern. Ob im einzelnen Falle ein gemeinsamen Interessen zu sördern. Ob im einzelnen Falle ein gemeinsamen Interesse von Gewerbe, Handel und Industrie vorliegt, wird das Direktorium bezw. der Gesamtausschuß entickeiden. Besteht ein Gegensatzung der Interessen Erwerbskreize, z. B. der Geschäftsinhaber und Angestellten, so bleibt die Frage den Sonderverbänden überlassen, Andernfalls wird der Handelbeit sier die betr. Horderung eintreten, ganz gleichgültig, aus welchen Areisen sie berricht.

Das größte gemeinsame Interesse aber ist gerade das, was den Hand vor allem zusammengeführt hat: der Kampf gegen eine einseitige demagogischagrarische Richtung, welche bewust die Lasten und Rechte im Staate ungleich verteilen will, und der Kampf um die Durcksührung des weiteren Zieles, dem erwerdstätigen deutschen Bürgertum eine seiner wirtschaftlichen Bedeutung entsprechende Stellung in der Gesetzelbung, Berwaltung und Leitung des Staates zu verschaffen.

Bei diesem Kampse muß der Handa Bund, sowohl in seinen Worten wie in seinen Taten, ohne jedes Schwanken und Bedenken, den Grundsat hochhalten, daß er auf nat i on al er Grundsapesteht, und er muß, wogegen der Bund der Landwirte zu seinem Schaden wiederholt gesindigt hat, die großen nationalen Fragen, insbesondere die Rücksicht auf die Kraft, die Macht und das Ansehen des Vaterlandes, allen einseitigen beruflichen und gewerblichen Sonderinteressen voransstellen.

Wir beginnen diesen Kampf, bessen Friichte vielleicht erst unsere Söhne oder Enkel ernten werden, mit frober Zubersicht, denn das letzte Wort in der Entwicklung der Dinge hat nie die mit selbstsüchtigen Interessen verdindete Gewalt gesprochen. Auf unserer Seite künupft, da wir seine Privilegien und seine Begünstigungen, sondern lediglich die uns gebiihrende Witherrschaft und Gleichberechtig gung im Staate verlangen, die Gerechtigkeit und die Bernunft der Dinge, und für und spricht die zwingende Kraft der Tatsachen.

Politische Uebersicht.

* Manubeim, 2. Auguit 1909

Der Rauglerwechfel und der Deutsche Saudelstag.

Der Pröfident des Deutschen Handelstags richtete am 19. Juli an den ehemaligen Reichskanzler Fürst von Bülow das folgende Schreiben:

"Wit aufrichtigem und tiesem Bedauern hat es und erfüllt, daß Eure Durchlaucht sich bezamlaszt geschen haben, von dem Ant des Meichstanziers gurücknitreien.

In der Leitung der aus wartig en Bollitt haben Eure Durcklancht es verftanden, dem Deutschen Neich die ihm gebührende Stellung und den Frieden zu erholten, der auch für das Gedeihen den wirtschaftlichen Lebens die wesentliche Grundlage dildet.

In der inneren Bolitit haben Industrie und Sanbel nicht immer die Wege gutheihen konnen, die von unserer Wesehgebung beschritten wurden, Indessen haben Eure Durchlaucht wie mals einen Ineisel daran gelassen, daß Sie von der Wichtigkeit der genannten Berrfässveige in vollem Maße durchbrungen find Mit besonderer Freude eximneen wie uns des Abends, den Eure Durchlaucht in unfrem Kreise verbrachten, und Ihres Wortes, daß ein deutscher Reichstanzier ohne Berftanbnis nt bie Bedeutung bon Sandel und Induftrie ein ll n d i n g fel. Ramenflich hoben Sie damals herbor, welches Afripum eine leiftungsfähig: Induftrie und ein blübender Handel für die internationale Weltung ihrer Länder in die Bagichale werfen, Dem entsprach die Fürforge, die Eure Durch laucht dem Ausbau ber Kriegsflotte, diefer fterden Stifte ber handelsklotte und des grjamten großen überjeeischen Handels, angebeißen ließen. Den Sorgen unferer Industrie wurden Eure Durchlaucht gerecht, indem Sie unermüdlich an dem Kampf gegen die Sozialdemalratie sich beteiligten, der bei den Relchstegsmaßlen des Jahres 1907 zu einem großen Giege führte.

But Gemigtung erfüllt es uns, daß wir bei dem Werfe der Ordnung des Reichsbausbalts uns auf die Seite des Gundescats itellen fonnten, indem wir zur Ergünzung der größen Berbrauchsabgaben einen augemeissenen Ausbauder Erdschafts-

Reuerbings ist man nun in England noch softematischer in ber Grandung von Gartenstädten vorgegangen. Man bat birekt ben Ruf angestimmt: hinaus aufs Jand mit ber Industrie (Berlogt die Jadrifen auf das Land und grundet Gartenstädte drum

So bat eine gemeinnühige Aftienpesellschaft mit 6 Millionen Kapital von London 43 Kilometer nach Aorden entserni mitten in einer sanft undebauten Gegend die Stadt Leickworth gegründet. Sie hat 1600 Lestur Land dass gefaust, auf der nach und nach 30 000 Einwohner angesiedelt werden sollen. Die Hauptsache war Nahrungszweige d. h. Industrie für die Leute zu besommen. Sobald man sich einige Habriken gesichert hatte, ging man an die Gründung. Heute baben sich schon 15 Jahriken angesiedelt. In der Hauptsache Buchdruckereien und Puchbindereien. Aber man bat auch andere Habriken, eine optische und eine Maschinensabrit. Sogar nach der Schweiz muß der Rus der neuen Gründung gebrungen sein. Denn aus Zürich ist ein Seidenweber gekommen.

Man hat merkwürdigerweise die Stadt nicht vom Zentrum ausgebaut, sondern von der Peripheri- aus. Um den zufünstigen Markiplah berum, der erst auf dem Kapier beliedt, fiedt man im weiten Umfreis noch sein Dans. Jedes Ting dat aber zwei Selten, und wie der Jude von dinten zu lesen anfänet und dade auch zum Ziele kommt, so kann auch der Städtedauer die Läuser einmal vom Rand nach dem Innern verschieden, um den Kern zuleht zu nehmen, Man dat dadei noch den Borteil, daß man die Baupläge im Innern besonders tener losichlagen fann. In Betchworth versauft man zwar die Bauplähe nicht, sond man van vachtet sie nur auf 99 Jahre. Den Wertzuwachs will also die Gesellschaft selbst einsteden, was man ihr nicht verdenken kann. Awei Trittel des Geländes sollen überhaupt nicht bedaut, sondern für Parls und Spielplähe zwrückbehalten werden.

So mit Birfel und Lineal bat man mobl noch feine Stadt bon Unfang bis Enbe gurecht tonftrufert. Sat man die Babl bon

freuer befürworteten. Dem beklagenswerten Wederstamb gagen einen solchen Ausbau entsprang eine Reihe schlechtefter Steuerentwürse. Das Eure Durchlaucht nach in der leiten Zeit Ihrer Amtsführung den schlimmtien sie Handel und Industrie bieraus brobenden Gesasten ersolgreich entgegengetreien sind, werden wir in dankbarer Erinnerung dehalten.

Wir wünschen, daß Eure Durchlaucht, besteit von der schweren Lait des boben Amies, noch lange Zeit das Glün gemiehen, auf das die vergangene große Arbeit im Dienste des Baterlandes ein Anrecht gibt."

Der ebemalige Reichstangler Gurft won Bulow er-

triderte bierauf am 27. Juli:
"Euer Hochtvoligeboren und der Deutsche Handelstag haben mich sehr erfreut durch das Tiebenswürdige Schrecken vom 10. ds. Mts., in dem Sie für meine Arbeit an der Eustwicklung des deutschen Handels und der deutschen Jahrliere fo warme Worte der Anersennung finden. Ich bitte, weinen aufrichtigen Dank dafür entgegenzunehmen."

Der Pröfident des Deutschen Handelstoges richtete am 19. Juli an den Reichskangler Der, von Bethmann-Hollweg folgendes Schreiben:

"Bu Ihrer Ernennung aum Reichstanzler beehren wir und unsere ehrerbietigen Guidmanische barzubringen. Bom Stand-punkte der und andertrauten Indereisen begrüßen wir es mit Freuden, daß mit dem bisderigen Beiter des Reichsamts des Insern ein Mann an die Spipe der Reichsberwalkung getreten ist, der in den leisten Jahren seiner Berufstätigdeit dauptischlich den wirtschaftlichen Angelogendetten sein Augenwerf guzuwenden datie. Industrie und Hann an kann einer Kraft angewiesen find; gleicknool haben sie auch damet zu rechnen, daß sie mit were Entwickelung vorzugsweise auf die eigene Kraft angewiesen sind; gleicknool haben sie auch damet zu rechnen, daß ein bodem Warze von Geschgebung und Berwaltung abhängen. Daß bierdei in gewöchter Werseldung werden, daßier berücklichigt werden, daßier bossen den deren Geschleiten und bertreten, daßier berücklichig werden, daßier bossen dere Geschleit aus dürfen. Mit desonderen Tanke würden wie es anexsennen, wenn es Eurer Egelleng gesallen mächte, die derschaften Beziehungen, die bieder zu und bestanden beden, und in dem neuen hoben kinte weiter zu pflegen."

Sierauf erwiderte ber Reichstangler Dr. von Beibmann. Sollweg am 26. 3mfr:

Euerer Decimofigeboren danse ich derbendlich für die Minfwünste und den Ausdend des Vertrauers, den Sie mir namens
des Teufschen Handelstages übermittelt haben. Die in Ihrem
liedenstuurdigen Schreiden dom 19. de Ries ausgesprochene Doffnung, das und unter meiner Amtösichrung die Interessen der
Industrie und des Handels in gerechter Weise neben densenigen
anderer Berufssneige berücklichtigt werden möchen, werde ich zu
erfüllen bemalt sein in der Hebergengung, dorin nur einem Gedote
der Staatsration und beträchten wirtschaftspolitischen Traditionen
zu folgen. In diesem Bestehen wird mir in meinem bisherigen
Amte so auch in Zufunft die Uniersnihung des Deutschen Handelslages von hodem Werte sein."

Die ichwäbischen "hofganger" und die fozials bemofratische Breife.

Mehr ober minder schmeichelhafte Kritisen der wirttembergischen Hofgunger aus der josialdemokratischen Breffe registriert der "Borwärts" mit schmungelndem Behagen. Das "Bamb, Echo" erflärt, es batte anfänglich die Soche nicht glauben wollen und an einen "Reichsberbandsichers" geglaubt. Die "Frank. Bolksftimme" fchreibt: "Uniere wirttembergischen Landtagsabgeordneten mußten noch den Erfahrungen mit ihrer Regierung einfoch jede Einfodung zum Obef diefer Regierung dankend ablehmen. Das wäre feine perfortide Unhöflichfeit, jondern einfach ein Aft politischer. und fozialer Selbstachtung genefen." Die Elberfelder "Freie Breffe" glofftert bie beschönigende Derftellung "Schwäbischen Lagwocht" folgenbermaßen: "Das ift. jedenfalls eine recht javoche Antvort. Bielleicht erfährt man aber bald etwas bariiber von den fieben Abgeordneten, mie fie gedachten, den Intereffen der Arbeiter zu dienen burch Seppelin-Bewinderung und Königsboch beim berrlichen Dimer." Die "Effener Arbeiterzeitung" meint, mit Konigsbesuchen um Zechtelmechteleien mit den bürgerfichen Barteien sei den proleterischen Intereifen feinebfalls gedient. Am icharfften außert fich die "Erurter Tribiine", beren Austaffungen denn auch febr orsflibrlid vom "Borw." abgedruckt werden. Das Erfurier fozialdemofratifche Blatt ichreibt u. a.:

Sinen pilanten, aber dedei recht bitteren Beigeichmad betommt die ichneidriche Gospingereigeichiebte noch dadurch, daß bei der offiziellen Eiserei im Anderinklahem auch Ben offe Denmann, der Redaftenr des Wahren Jafob", deieisigt war und segar vom König einer Unterheitung gewiedigt wurde. Der "Bedre Jafob" geihelt fast in jeder Runmer den Ungantinismus und die Anderiche des monarchischen Systems — in fünftlerischer Dinficht allerdings oft recht wenig geichmackvoll — wir soll mun aber an die innere Bahrheit (!) der antimonarchischen Satine bieses offiziellen Bipblaties glauben, wenn der Leiter bieses

30 000 Einmobnern ungefahr erreicht, fo will man bie Bube aumachen. Etliche Jahre merben mobl noch barüber vergeben. Denn in 4 Jahren bar man erft 6000 Einwohner herongeholt. Aber ber Anfang ift besanntlich am ichwersten. Jest, wo die Leute feben, Die Coche gebt, werben fie fcmeller fommen. Denn es bat natürlich befundere Reige in einer Stadt gu mohnen, für bie alle hogienischen Grunbiage burchgeführt werden. Bir lernten ba alle möglichen Leute fennen, bie für fich und andere bie Sogiene jum Sport machen wollen. Leute, die barfuß laufen und Architeften, bie fich in ber Muftertolonie burch einen neuen Banftil einen Ramen machen wollen. Frauen, die religiofe Conventiel abhalten und Begetorier, Die bie Welt mit Robloft begluden mol-Ien. Mur eins will nicht gebeiben, nämlich bie Aneipen. Bon smeien ift eine icon mieber eingegangen. Die Grunder von Letchworth haben auch die Abficht, möglichst alles felbst zu produzieren. Gin Teil bes Gelanbes ift ben Gempiebanern porbefalten. Und mir mußeen gesteben, Die Lechwortber Erbbeeren Die uns vorgefest wurden, waren gut und billig. Freilich in gang England mirb man ja an billige Erbbeeren gewöhnt. Man fauft febr baufig bas Pfund für 20 Big, und bie Ware ift gut. Unfere Erbbeerguchter muffen be noch viel lernen.

Wie trasen in Leckwerth auch eine ganze Menge Beute, die ihren Beruf in London arsübten. Die Leute sahren die 33 Kilometer in 45—60 Minuten und haben dann natürlich noch dam Bahndof eine ganze Strede dis zu ihrem Geschöft zurückzulegen. Freilich sonnen sich das nur leiblich podibadende Leute leiften. Denn allein die Eisendahnsahrt sollte den Tag eine 214 Killing. Aber der Engländer liebt eben das Landleben so. daß er datür ichen große Opter bringt. Wohnen sogar eine große Anabi Engländer, die in Landon täglich ihrem Beruf nachzehen müssen, in Brigisdon. Sie ichenen die Kosten einer räglichen 80 Kilometeriahrt von anderthalb Stunden nicht, nur um des Abends das Brausen des Weeres hören zu fönnen. Dabei ist

ER.

CB.

ir

III

tin

Mattes in der Brazis fich vor lauter "positiver Arbeits luft au monarchiiden Suldigungen verleiten läßt!"

Woln das Hallenfer "Bolfsblatt", das diesen letzten Absat wiedergibt, bemerkt: "Hoffentlich bringt der "Wahre Jakoh" in nächster Nummer ein Bild, wie Jakob an der Hoftafelsbeist und seinem König den bei Allerhöchsten Avoienzen vorgeschriebenen Büdling mocht."

Das Gabelfrühstick beim Monarchen gibt übrigens dem Fränk. Kurier" Anlaß zur Auffrischung einer hübschen Erinnerung. Das Nürnberger Mati erwähnt, daß seinerzeit bei dem Besuch füddeutscher Städtevertreter in England ein is zialdem ofratischer Städtevertreter in England ein is zialdem ofratischer Mann bei mer Städtevertreter der Kahlintensiv beilnahm, aber bei der "Auswartung" vor dem König sanst verdunstete. Ein Städtevertreter aus Frankfurt a. M. sagte darauf in seiner ersreulichen Frankfurter Grobbeit zum Oberburgermeister von Mannbeim: "Wo is dem heit Ener ? Gel, fresse kann 'r deim König; aber wenn er sich bedanke soll, da schlift 'r aus!"

Deutsches Reich.

— Beitritt zum Hanfahnnde, Der Verband Deutscher Musischmerke und Automaten Industrie, Sektion Süddeutschler und Automaten. Industrie, Sektion Süddeutschler Berschmittung u. A. nach einem Kreferat des 1. Borsihenden Frz. A. Spiege elekudwigshafen am Abein einstimmig, dem Hansabund beizutreten und den nicht auweienden Mitgliedern den Beitritt dringend zu empfehlen. Das Trauerspiel der Reichstinanzresorm ruse Alle, Handel, Industrie und Gewerbe zur energischen Abwehr gegen die brutale Stellungnahme der Neichstagsmehrbeit gegen einseitige ungerechte Belastungen und gegen die weitere Ausdehrung der versehrs- und bandelsseindlichen Bolitik des Bundes der Landwirse, die dehin ziele, aus der Hant anderer Riemen, zu ichneiden.

Las 25. Stiftung feft bes Berteo.

N. Beibelberg, L. Aug.

Der Beibelberger Berein jungerer Buchandner "Berfeo" begeht in diefen Tagen fein 25. Stiftungefeit, bas gestern abend durch einen herrenabend in der harmonic eröffnet wurde. Etwa 160 Berfonen nahmen an der Frier feil, welche bei vorzüglichem Mündmer Bier unter ernften und launigen Rieben und frohlichem Gefang alter lieber Weifen febr baranonifch verlief. Den Mitgliebern, Sbrenmitgliebern und Depunierten befrennbeter Bereine murbe eine febr gefcmadvoll ausgestattete illustrierte & oft ich rift überreicht, verfaßt bon ben herren &. Edardt, &. Fiesler und R. Alappert. Rach der Gröffnungerebe bes Borfipenben, Geren G. Sager und ber Begrugungsanfprache bes Ehrenvorsitzenben Beren C. Borning hielt ber Gefinder bes Bereins, Berr &. Edarbt, ber 1884 ben Borfit des Bereins führte und neben Berrn C. Borning als einziger Mitbegründer bes Berfes noch in Beibelberg weilt, die Acftrebe über Gründung und Entwidlung bes Bererine. Lebhafter Beifall lofinie ben Rebner.

Radidem 10 Heren durch Ueberreichung von Diplomen zu Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt worden waren, folgte eine große Jahl von Begrügungsansprachen, Gratulationen und Ueberreichungen von Geschenfen und Dankeserwiderungen.

Dem Shrenvorsibenden herrn borning wurde vom Berein ein prachtvoller Gilberpofal gewidmet. Die Biden jest noch in heidelberg wohnenden Ritbegründer des "Berfeo" Edardt und hörning sifteten ein "goldenes Buch" zur Ramenseinzeichnung aller Festeilnehmer und fünstigen Gäste. herrn hager wurde namens der aftiven Bereinsmitglieder durch herrn W. Jost eine schöne Radierung von heibelberg überreicht.

Der Mannheimer Berein "Retto", der von 26 Jahren dent Berfeo" den criten Glüsswunsch dargebracht hatte, übersandte durch Herrn Her ih einen prächtigen Silberpotal. Ramens des Frankfurter Bereins "Fauft" überdrachte Herr Schulze ein schönes Bild des Göthehauses, namens des Frankfurter Bereins "Rovität" überreichte Derr Sperling einen größeren Silberdecher. Der Barmitädter Berein Darns sandte durch Herrn Bogt eine Bronzesigur, eine anf einem Bücherstoß sibende Gule als Wahrzeichen des Buchgewerbes. Namens des Wilnehner Vereins "Valm" überbrachte herr Better einen riesigen, prächtigen Krug. Viele auswärtige Kollegenvereine wie Stuttgart, Karlsruße, Mainz. Berlin, Frankfurt hatten Vertreter entsandt, die dem "Verko" berzliche Glüsswinsche aussprachen.

herr Bertenbusch stattete den Dank der neuen Shrenmitglieder ab. herr Fiesler toastete auf Wahrung und Sebung von Kollegialität und Standesgefühl. herr Petters widmete namens der heidelberger Geschäftsindaber dem Berein einen prachtvollen Schrank für die Bereinsbibliothek; in längerer schwenvoller Ansprache hob er die Rotwendigkeit guten Einvernehmens zwischen Geichäftsinhabern und Angesiellten als Fundament des Buchändlerstandes hervor.

Biele andere Ansprachen folgten. Sin Doppelauarteit unter Leitung des herrn Musikdirektors Sahlender brachte humoristische Borträge zu Gehör. Etwa 60 Glückvunschtelegramme, zum Teil in Bersen, wurden verlesen. Begen 1/2 Uhr nahm die Fibelitos ihren Ansana.

Seute vormittag besichtigten eiwa 60 Festeilnehmer die Unibersitätsbibliothef und vereinigten fich bann zum Frühschappen im Berkeo. Um 2 Uhr fand ein geneinsames Festmahl zu 102 Gebeden auf ber Molfenfur statt, bei welchem herr hörn ing auf die Damen, herr Markert auf die Gaste toastete. Um 4 Uhr

Brightor noch nicht einmal eine rubige Stadt. Mit seinen weit mehr als 100 000 Einwohnern ist es ein ziemlich nurubiges Sechad geworden. Tah die Londoner Bevöllerung in einer Entsernung von ihrer Arbeitsstätte ihren Wohnsts ausschlagen kann, die wan früher kann in einem Toge zurücklegen konnte, ist das Verbienst des außerordentlich entwickelten Eisendahnberkehre, der verschiedensten Arten, an dem sich der Kontinent ein gutes Beispiel nehmen könnte.

Wir baben nur etliches herausgegriffen von dem gewaltigen Exsabrungsmaterial, das wir gesammelt haben. In sedem Halle haben wir viel gesernt. Und es war wohl nicht ein Einziger unter uns der sich nicht aesagt hätze: nun gebe hin und tue desgleichen! Und wer von den Leiern mithelsen will, das Ziel der Wartenstädie zu verwirflichen, der welder sich zur Aufnahme dei Geren Abolf Otto, Berlin-Risolssee.

wurde bei berrlichstem Weiter ein gemeinsamer Spaziergang nach Schlierbach angetreten, von wo in 4 Booten die Rudfahrt nach Seibelberg erfolgte.

Den Glanzpunft der Feier dildete der abends 8 Uhr im großen Harmonissale stattsindende Familien aben d. Rach einigen Borträgen des Orchestervereins sprach der Borsthende des Bereins im Kostüm des Verkeo einen sehr stimmungsvollen von Herrn Fiesler gedichteten Vrolog, welcher ausklang in das von allen Anwesenden degesitert gesungene "Alt Heidelberg Du seine." Herrn Edardt, dem Stister des Bereins, wurde ein großer Lorbeerkranz überreicht. In bunter Reihenfolge wechselten Gesanz- und Klavier-Borträge, allgemeine Lieder und Orchesterdam- und Klavier-Borträge, allgemeine Sieder und Orchesterdam erniete Herr Russkliefter Lichtweiß mit "Binterstürme weichen dem Wonnemond" und 2 Sahlenderschen Liedern. Der Schwant "Das Reichslnstsschift, von F. Renter, wirste nach der gestrigen Borbeisahrt des "Z. Phöchst aftuell.

Den unbestrittenen Sobepuntt bes Abende bilbete aber bas einaftige Luftipiel "Die Spifteln bes Duid ober ber erfie Geblager", bon Julius R. Haarhaus. Das Stud fpielt im Jahre 8 in Rom; Der Inhalt ift gang bem Buchhandlerleben entnommen; in urtomifcher, oft draftifcher Weise ift ber allermobernite attuellite Stoff in bas antife Milien eingefügt. Die Afteure, alles herren und Damen aus bem Buchhandel, wiefen gerabegu erftannliche Leiftungen auf und batten feinpointierte Beibelberger Unfpielungen in ihre antifen Rollen bineingewoben. Dem turg bor bem Banfereit ftehenben romifchen Buchhanbler Cofius (berr Betters) wird durch die Lift und Rofetterie feiner iconen Tochier Bhollis (Brl. Ruhl) ber Dichter Cvid (Berr Martert) gugeführt, ber feine "Gpifteln" bei Gofius verlegen lagt und jo den Berleger rettet. herr Bettere übertraf fich felbit; feine "Lieber gur Laufe" loften einen nicht endenwollenden Lacherfolg aus. Das gahlreiche herren- und Damenpublifum war in allerfibelfter Stimmung und daufbar fur die borguglichen Darbietungen.

Um 161 Uhr begann man den Saal zu rüumen zum Festdall. Es mag der Morgen schon gegraut haben, als man sich endlich trenute. Wongen wird ein Muhiffrühlschoppen, nachmittags ein Ausflug ins Redartal stattsinden. Ein Schluftrunt im Hohenzollern wird morgen abend noch die Festieilnehmer vereinigen.

Aus Stadt und Land.

* Manubeim, 9. Auguit 1909.

* Bersett muche Stattonskontrolleur Heinrich Belgner in Mebrad nach Hirschhorn und Stationskoursolleur Konrab Dietssche in Minmenhausen-Renfrach nach Albertal.

* Die Einführung von Stodtverordnetentagen wird in einer tommunglpolitischen Zeitschrift vorgeschlagen. Auf diesen Tagen sollen Manner der Wissenschaft sowohl wie auch Autoritäten auf dem Gebiete der Kommunalischnik Vorträge halten. Außerdem soll auf ihnen eine gegenseitige Anssprache der Stadtverordneten iber die verschiedensien kommunalen Fragen ersolgen. Die Auregung erscheint sehr dankensperi.

* Der Mannheimer Anderverein "Amicitia" veranftaltete geftern in feinem an ber Friedrichebriide gelegenen Seim fein offfahrliches Garrenteft, ju bem wieber ein recht reichbaltiges Brogramm aufgestellt mar. Bei ber Beliebtheit ber Beranftolfung wor ein fwrfer Besuch ohnehen selbstverständlich. Da zubem ber Wettermacher noch bas herrlichfte Wetter beicherte, fo waren bie das Bootsbaus umgebenben Gortenlofalitäten ichon in ben Rachmittageftunden bis auf ben lehten Play befest. Die Beranstaltungen bes Nachmittags waren vorzugsweise ber Jugenb gewidmet, die fich in allen Alteratioffen bis berab sum Baby ebenfells gabireich eingefunden batte, wie bei ber Rinberpolonaife su tonftatieren war, die fich in einer Riefenschlange burch ben Garten sog. Jebes Kind erhielt als zeitgemößes Geschent einen Bollon In einer gebedten Salle brebte fich ipater Die ffeine Schoar nach den Klängen der Ropelle Betermann, die unter der ber Leitung bes Berru Rapellmeifters Beder flott tongertierte, luftig im Kreife. Das Bliid fonnte wieber auf vericbiebene Art erprobt werben. Da war u. a. eine Tombola vorhanden, bei ber men allerlei nubliche und ichmodhaite Cachen geminnen fonnte. Auf ber Regelbahn murbe ein Preistegeln veranstaltet und bie Domen fonnten bei einem Tortenichmans eine prachtige golbene Brofde ereffen, wenn bas Studden Bebad, bas fie gegen ben Obolus bon 50 Big, erworben batten, bie befannte Glidsbobne enthielt. Die bervorragenoffe Biece ber abenblichen Berauftaltungen mar die Illumination bes Bootspaufes und ber Gertenaulagen burch Lampions mit ben babifchen und Bereinsfarben und verichiebenfarbigen Racheln. Die Mumination hesonders von ber Recfarbrude and reigend aus. In ber elften Abenbitunde pefellte fich ju ber vielverichlungenen Reibe ber aus bem bichten Gegweig ber Baume becvorglubenben Lampions ein bubides pprotecinifdes Schanfpiel ein genermert, bas auch verfciebene effettpolle Fronten enthieft. Jebe Biece gludte bei ben ausgezeichneten Temperaturberhaltniffen ausgezeichnet. Rafete verbuffte mirtungslos. Bis tief in bie Racht binein wurde flott getaust. 3wifdjenhinein gab es noch auf einer neben bem Boot baus errichteten Bubne porgigliche mufitalifche Tarbiefungen. Bert Brip Stumpf, ein pielverfprechenber Baritonift, ang smet bantbare Stellen aus "Bajasso" und aus "Bar und Bimmermann" und erntete ebenfo wie Brl. Gerber, bie mit swei vorzäglich gesungenen Liebern für Sopran aufwartete, ben Die Begleitung am Mabier murbe bon lebhafteften Beifall. Berrn Sofmufiter Stegmann in ber gewohnten feinfühligen Beile burchgeführt. Biel Beiterfeit erregte ein Sumorift mit einem Refrutenvortrage. Radi Abnidlung bes Brogramm8 bantte Berr Dernen ben Beranftaltern bes mobigelungenen Beited, por allem herrn bauer, femie ben herren Ropp, Ririd, Stophan und Fauth und allen fünftlerifden Rraften. Wohlbetbient mar auch bas ber Birtsbaustommiffion gespendete Lob. Am fibelften ging es nach Mitternacht in ber im Bootsbaus etablierten Mündener Bierballe ju, wo nach echt baperifcher Art "giuffa" murbe. Die "Amicitia" barf wieber mit großer Befriedigung auf ben vorzuglichen Berfauf ibres Commerfeftes gurudbliden.

* Mannheim-Andmigshasener Turnerschaft. Die soeben an die Vereine hineusgegebene Erhebung des Oberrhein. Turnfreised zeugt wiederum den gesunden hab das Turnen Eingang gesunden, so das der Kreist dei einer Zundhme von 32 Vereinen und 2804 Mitgliedern in 767 Vereinen 78 962 Mitglieder umsährt, womit er den vierten Rang einnimmt in der Teutschen Turnerschaft. Diese Zahlen, verglieden mit der ersten Erhebung 1862 – 26 Vereine mit 2245 Mitgliedern – zeugen von gemaltigem Aufschwung des Vereinstungliedern – zeugen von gemaltigem Aufschwung des Vereinstungliedern – zeugen von gemaltigem Aufschwung des Vereinstungliedern und Kolmarzen Radmen und Kolmarzen Rad

raumlich ausgebehntefte Gan ift ber Lanbesverband Effag. Lothringen mit 100 Bereinen und 9317 Mitgliebern. Erfreulicherweise gewinnt bas beutsche Turnen in biefem Lanbesteil immer mehr Boben, bereits besigen 10 Bereine eigene Sallen und 11 Bereine eigene Plage. Boben bat 438 Bereine mit 44 532 und bie Bfalg 229 Bereine mit 25 113 Mitgliebern. Unter ben Stabten ftebt Bforgheim mit 5 Bereinen und 2755 Turnern an erfter Stelle, es folgt Mannbeim mit 8 Bereinen und 2016 Ditgliebern, Budmigehafen 8 Bereine mit 1862 Ditgliebern, Karlbrube 8 Bereine und 1637 Mitglieber. Die größten Bereine find Bforgbeim (Turmberein) ruit 1400 Mitgliebern, Raiferslautern mit 1048, Mannbeim (Turnverein) mit 853, Birmafend (Turnverein 765 und Mannerturnverein 753), Pforzbeim (Turnerbund) mit 829, Mülbaufen mit 678 und Renftabt mit 518 Mitgliebern, Gin gemeinsames Rreisturnen fanb nicht ftatt, bafür fonnte auf ben Ganturnfeften um fo intenfiner fur bie fleinen, oft unter fimmerlichen Berhaltniffen lebenben Bereine gegebeitet werben. Die Bohl ber Turner erfuhr eine Mehrung von 2530 und beträgt 30 048, bie in 73 613 Turnftunben bie ftattliche Besuchstiffer von 1 679 131 aufweisen. Das ift für jebe Turnftunde 23 Turner und für jeden Turner 56 Befuche. Die in Diefen Bablen jum Ausbrud gebrachte gewaltige gemeinnugige Arbeit wirb bon 3003 Borturnern und Turnwarten in völlig felbfilofer Beife geleitet, bie in ben Borturnerftunben ber Gane und Bereine, wogn fie in ber Rege! ihre freien Conntage verwenden muffen, ihre Mus- und Beiterbildung erhalten. Ginen gefunden Rachwuchs ftellen 12 191 Boglinge bar. Das Rinberturnen pflegen 64 Bereine mit 1239 Anaben und 349 Mabden und eine Coar von 1860 Turnerinnen in 60 Abteilungen bilben ben neueften, swar noch vorfichtig, aber fraftvoll einsehenben Gprog an ber meitversweigten Enrnereiche. 111 Bereine boben es gu eigenen Blagen gebracht und 66 Bereine unter oft menig beneibensmerten Berbaltniffen fich eigene Sollen gebaut und 151 Bereine fonnen burch entiprechendes Entgegensommen ber betreffenben Behörben, Schulturnhallen benüten. Unerfreulich jeboch ift, bag bie meiften Bereine auf ungeeignate Blabe angewiesen find und 81 Bereine mangels folder im Winter überhaupt nicht inrnen tonnen. Bum Deere wurden 2061 eingezogen, ein berrfider Beweis ffir bie baterlarbifche Bedeutung bes Turnens, bos mobl verbient, von allen, benen bas Wohlergeben und bie Bufunft bes Bolles am Bergen liegt, unterftfist gu werben. In einigen Topen fammeln fich bie Turner bes Oberrheins nach blerjähriger Bauje gur Seerfcau in Beibelberg. Saft bie Balfte oller Bereine treten auf ben Blan - ein glangendes Ergebnis. Moge bas Preisturnfeft bartun, bog bie innere Rroftentfoltung ber augeren Junobme von 113 Bereinen und 16 962 Mitgliebern in biefem Beitraum mit

* Ricinfabrt wach Copendeim zur Einweihung des ZepbelinWebenksteines. Wir machen datauf aufmerklant, daß am Mitthoch,
den 1. August, der Raddampfer "Wannbeim im an anläslich der Einweihung des auf dem Kornfand dei Niersein errichteten Zeppelin "Denkmales nach Oppenheim halb 2 Uhr: Aufmatt vormittags 11 Uhr, Aufmat in Copenheim halb 2 Uhr: Aufmat von Appenheim nach Schluß der Reierläckliten, Ankunit in Mannbeim gegen vold 11 Uhr. Der Fahrpreis beträgt pro Perion Wart 1.50, Kinder die Schlise, Volrfatten sind in den im Insenst des zeichneten Stellen erhälblich. Infolge der allnisigen Abfahrtszeiten rit den Fahrgaiten genügend Gelegendrit geboten, sich an den Entbistungsseierlichkeisen, welche nachmittags um delle 5 Uhr am Abeine auf dem Kornfande und um brüd 6 Uhr auf der Landskrone santzinden, zu betweisigen, Weie wir erfahren soll die Feier sicht zu einer außerordentlich größertigen gesallein und dürfet es nicht ausgefählossen sein, daß Eraf Zepbesin persönlich darun beile nehmen wird.

* Konzert im Rosengarien. Das gestrige Abendlonzert im Rojengarten war von fiber 1000 Berfonen befucht. Die Darbietungen bes Trompeterforps bes 2 Babilden gelb. artillerieregiments Rr. 30 woren gang vorzügliche. Die Bortragsordnung enthielt Kompositionen von Grimmig, Menerbeer, Beethoven, Suppe, Lebar etc. Der lebbafte Beifall, mit bem bie einzelnen Mufifpiecen aufgenommen wurben, norigte Herrn Musikmeister Breufe zu wiederholten Dreingaben, die gleichfalls ein bankbares Bublifum fanden. Dem Auftreten bes Bofton quartetts wurde mit großer Spannung enigegengefeben. Das Quartett rechtfertigte auch bier feinen ibm vorauseilenben guten Ruf. Die flangvollen Stimmen flangen ibon abgetont in vollenberfter Reinbeit, fo daß es ein Genug war, ben Biebern zu laufchen. Wahrend ber Bortrage bes Quartette berrichte tieffte Rube. Der bergliche Beifall, ber ben einzelnen Liebern folgte, zeigte, bag bas Bublifum mit ben Bortragen febr sufrieden wor. Der Abplans war oft fo ftart, bag bas Quartett einige Dreingaben jum Beften geben mußte. Babrend ber Baufe waren für bie Mongertbesucher bie Gnolturen noch bem beleuchteten Garten gei

Polizeibericht

(Eding.)

Ju der Nacht nom 31. Inli auf 1. August 1. 38. wurde aus einem Bureau. Dagerstraße Ar. 18 dier, eine gebrauchte Sammond-Schreibmaschine im Wert von 200 Mark entwendet. Die Maschine trägt obige Ausschlieben. Im Juvern des Kasiens besinderig lackerten Eichendolzkasten. Im Juvern des Kasiens besinder sich eine nachträglich angebrachte Solzleiste, welche start mit Leim beschmiert ist. Der äußere Teil des Kastendodens ist mit himmelblauem Bolltuch gesützert. Auf die Beibringung der Schreibmaschine ist eine Belohnung von 30 Mark ansgeseht.

Unaufgetlärte Diebitable: In legter Boche mur-ben babier entwendet: 1) Ein Fabrrad, Marke Deutschland, mit aufwartsgebogener Leufftunge mit Lorfgriffe, Freilauf mit Rudtrittbremfe. Muf bem binteren Schupblech ftebt: "Studenbud. Einbed". 2} Gin Raiferrab mit aufmartogebogener Bentftange, fcmargen Rabmen und Felgen, braunen Sattel, Bebale und Rurbel find aus Aluminiumbronce, 3) Ein Banberer-Rad mit ichwars gen Rabmen und Relgen, vernidelte Speiden und Lentftange, neuem gelbem Sattel mit brouner Dede, Freilauf mit Rudtrittbremfe. 4) Ein Cito-Rab mit fewargen Rabmen und Seigen, bernidelter abmarisgebogener Lentftange; granen Danteln, am Sinteren Rabmarfel befinbet fich ein 2 Bentimeter langer Rif. 5] Ein Allemania-Rab mit ichwarzen Rabmen und weißen Belgen, abwärtsgesogener Lentstange, Fabril-Rr, 107 131. 61 Ein Weilrah mit ichwargen Rabmen und Gelgen, vernidelten Speichen und folder Leutstange mit Rortgriffen, an welchem bie Rapfel an ber linten Geite feblt, Sanbbremje, Leberfattel mit brauner Plufchbede. Auf ber Glode fteht: Beilmerfe". Dr. unbefannt. Drei etwai 20 Meter lange Schiffsletten. Un einem Enbe bedfel. ben befind t fich ein großer Ring und am anderen Enbe ein großer Salen, auf welchen J. G, ober G. D, ober L. W. eingestangt ift: 8] Ein Bernhardinerhund, 114 Jahre alt, bort auf ben Ramen "Leo" ift 1.10 Meter lang .70-75 Zentimeter hoch, ift bon meifter und brauner Sarbe und bat auf ber Schnauge eine Bifimunde,

Kaufhaus, Bogen Ar. 19 eine Schaufenster eingeschlogen. Auf die Ermittelung des Täters ist eine Belohnung von 40 Mf. ausgeset. Um sachdenliche Mitteilungen an die Ariminalpolizei wird gebeten.

Berbaftet murben 17 Personen wegen verschiedener strafbarer Danblungen, barunter ein Malergehilse aus Aschassenburg, welcher gestern abend gelegentlich eines Disputs in dem Hose der Wirtschoft, Mittelstraße Ar. 41 einem Werfsührer die geldene Uhr und Kette im Werte von 160 Mart entwendete, ein Taglöhner von Wiesent, ein Ausläuser von dier und ein Kausmannslehrling, alle 3 wegen Diebstahls, ein Ausläuser wegen Deblerei und eine Kellner von Rieder, welcher sich, um unkenntlich zu sein, in falichem Schnurrbart bier umbertrieb, wegen mehriocher Unterschlagung.

Aus dem Großherzogtum.

Deidelberg, 2. Aug. Der "Zeppelin 2" hat, wie die Seibelb. Big." mitteilt, bei ber Sahrt über Seibelberg berichiebene Rartengruße gur Erbe gefandt. Gine Rarte fing Berr Otto Darr aus Gisenach beim Oftroibausden in Reuersteim auf. Die Bildseite ist eine Originasphotographie des Luftschiffes in der Babrt, mabrend die Abregfeite die Auffchrift trug: Berglichfte Grufe aus dem Auftschiff sendet Kamill Labuda beim Grafen Zeppelin in Friedrichshafen a. Bob. Wer ift ber Finder?" Samstag nachmittag 2 Uhr fand ein Spazierganger im Schlofpart miterhalb ber alten Gibe, die an bem bon ber Schlogrestauration bis gum Scheffelbenkmal fishrenden Wege steht, ein Konvert mit der Aufförist: "Bom Luftschiff B. 2 G." In dem Konvert befanden sich swei Ansickspolifarten, die ein Teilnehmer an der Jahrt des "B. Shopitan Sader, an feine beiben Britber, ben Malermeifter umd der Bautechnifer Hacker, bier abreffiert und aus dem Luftschiff berautgeworfen batte. Der Finder übergab die Hurten dem im Schloghof bangenben Brieffaiten; Die Nachricht ist gleich ber vorbergebenben auch beshalb intereffant, weil fie bie genaue Bestimmung des Weges ermöglicht, den das Luftschiff genommen hat. Sehr inter ffant war der Anblid des Luftschiffes vom Robl hof aus Schon breiviertel Stunden, bevor ber Ballon bart eintraf, fab man ihn von Sinsheim über die Warte dahinscheveben. Er bewegte sich donn genan über das Kohlhofhotel, Jeppelin wurde von den auf dem Dache des Hotels berfammelten Kurgösten erkannt.

Medesheim, 2 August. Wie die "Seidelb. Big," erfährt, enistand am Samstag in der Ründholzsabrif Babenia Gebr, Dißel in Medesheim durch Entzündung einer Masse ein kleines Schaden seiner durch Ueberspringen auf zur Vermohlung destimmte Edemikalien. Der Schaden selbst ist nicht von Bedeutung und ist durch Versicherung gedeckt. Dagegen wird eine Verzögzrung in der Jahrikation entstehen, da die durch Löscharbeiten und Räumung beschädigten notwendigen Rohmaterialien teilweise erst wieder neu beschäft werden müssen. Waschinen sind nicht beschädigt, da diese in senersicheren Räumen getrennt untergebracht sind. Wiechzeinig teilt die Jahrif mit, daß es auch ihr, wie allen deutsche Bündholzsabrifen, nicht möglich ist, allen anstürmenden Ansprücken dis Oktober gerecht zu werden, zuwal Neberstunden aber Rachtarbeit unmöglich ist.

* Eberbach, t. Aug. Die Shelente Karl Brifel, Reifichneider (76 Jahre alt) und Maria Beifel geb. Schell (78 Jahre alt) feierten am Freitag ihre golbene Dachzeit.

Allemübl. 1. Aug. Bot einigen Togen erlegte Willer Beilert habier im Welbe gagen Edswenheim einen Sirsch (19-Enber), welcher in ausgenommenem Zustande noch nabezu L Benturr was.

* Karlsruhe, L. August. Das han biäfchchen der dieberreichischen dier wohndassen Grüfen, das bekanntlich das einigen Tagen im Schneilzug Lausanne—Vern gestodlen wurde, ist gefund in den und zwar an einem Aumeldord vor der Sention Augern. Die Germuttung, das die verhalieten Diebe Weingert und Sousier, die unter dem dringenden Gerdackte stehen, den Juwelendiehiecht ausgestührt zu daben, im Berein mit einem deitten Kowpligen genrfeitel doden, ist nun zur Gewischtlichten einem deitten Kowpligen genrfeitel doden, ist nun zur Gewischtlichten deinem deiten Kowpligen genrfeitel doden, ist nun zur Gewischtlichten unt einem deiten Avorpligen genrfeitel doden, ist nun zur Gewischtlichen beiten Undekannten im Aunde neinenden sind, der sich in Olden von ihnen treunte und mit dem Koule in der Kichtung nach Lugern derschwend. Damit ist ein Indiatum gewonnen, das dieseicht auch zur Kossum des driften Schuldigen dienen kunn. Wit Weingert und Sauser dat die Bernet Polizei vorisches zweiselles gerichtliche Gesellen erwischt,

oc. Rarlarube, 1. August. Die Rarlaruber Wemerbeichule beging beute bie Beier ihres 75 jahrigen Beftebens burd einen Geftalt in ber Befthalle bem auch ber Großbergog und die Großbergogin anwohnten. Der große Caal mar bicht bejest, Ericbienen moren Minifter v. Bobman, ein Bertreter ber Burttemb. Gewerbeschulrais, Oberburgermeifter Giegrift, Bertreter gemerblicher Bereine, Die Schuler. jowie gablreiche Gafte. Reftor Rubn warf in feiner Feftrebe einen Rudbied auf die Geschichte ber Anftalt, die alle Wandlungen ber Bewerbepolitif an fich felbft erfahren babe. Rebner gedachte der warmen Fürsorge des bad. Fürstenhauses um Gewerbe und Sandwerf und widersprach ber Behauptung, als ob bieje Ermerbameige bem Untergange geweiht feien. Das babifche Gewerbeichulmejen fer Dant ber weifen Regierungsmagnahmen vorbilblich. Die Beier murbe burch Schillerchore und Bortrage ber Annbenfapelle vericiont. Den Schluf bilbete ein finnreiches Beltipiel mit hulbigung por bem Landgsberrn. Die Anwesenben fangen bie babiiche Symne, woranf ber Großbergog auch namens ber Großbersogin berglich bantte. Er verficherte, bag ibm bas Bobl pen Gemerbe und Sandwert febr am Bergen liege und rief ber Gemerbeichule ein freudiges "Glad auf!" gu. Die boben Berrichoften gogen einzelne Berren ind Gefprach und begaben fic bann ins Baiais gurid.

Pfalz, heffen und Umgebung.

e. Renstadt, t. Angust. Die beute nachmittag in Dambach stattgehabte Beerdigung des Jahrikarbeiters Glaher, welcher am Stickwahlabend an einem elektrischen Leitungsmaßt eine rote Jlagge aufpflanzte und dierbei den Tod fand, gestoltele sich zu einer sozialdem ofratischen Demonstration. Eiwa 2000 Arbeiter aus der Umgebung und aus Andwigsbafen mit seigs roten Jahnen beteiligten sich an dem Leichenzuge, der von einer Länge war, wie sie das Darf Dambach noch kaum je geschen hat. Die Leichenrede am Grabe hielt Parteisekretär Profit aus Ludwigsbafen. Der satholische Geistliche date die Beertgung Wägers verweigert, obwohl dieter die vor einiger Zeit Aritalied des katholischen Geschlendereins gewesen zein soll.

th Friedelsbeim, 1. Angust. Am Abend der Reichstagsersamwahl ihielte sich bier ein blutiges Familiender ma ab. Der 30 Jahre alte ledige Winzer Keindardt, welder mit frinem Schwager, dem 32 Jahre alten Binzer David
Bergiolds der Lie., in Folge Familienzwisses auf dosem Juh stedt,
versehte diesem um die 11. Abendstunde mehrere Ressersticke, woden der eine das Bancksell burchbehrte, so daß für den
Betrossenen Ledensgesahr besteht. Reinhardt wurde noch am seiben Abend von der Türkseimer Gendermerse verhaftet und Bergtoldt in das Krausenhaus zu Renstedt übersührt, wo er am
Sonntag operiert wurde.

Sportliche Rundschau.

Anderhort.

d. Kölner Sinde Achter. Die Stodt Köln hat den Kölner Auderbereinen einen wertvollen Banderpreiz gestiffet, welcher dan diesen alljährlich im August im Achter ausgerudert wird. Das am Seumag ersimals abgehaltene Rennen endele mit dem sicheren Siege des Kölner Auderwere ins von 1877. Zweites Loot war die Kölner Kludergesellschaft, drittes der Kölner Klud für Wassechort. Das Rennen wurde über 2400 Weter gerudert.

Von Tag zu Tag.

- Der Buftand ber Ungludszeche Rabbob. sh. Dortmunb, 31. Juli, Heber ben gegenmartigen Buftanb ber Beche Rabbob, in ber noch Sunberte von Leichen ber beim legten großen Grubenunglud getoteten Bergleute liegen, ift pon bem Reprafentanten ber Trierer Bergmerfagefellichaft, ber Die Beche gebort, ein Bericht erftattet worben, wonach bie Aufraumunc Sarbeiten, Die wieberbalt burch Gefteinsbrache aufgehalten murben, in ber letten Beit ichneller por fich gegangen finb. Die britte Coble foll porläufig noch unter Waffer bleiben, bamit fein Betteraug gwijchen ber zweiten und britten Geble entfteht, ber möglicherweise an noch ungugonglichen Stellen Gelbftentgunbung ber Roble hervorrufen fonnte. Die Babl ber bisber geborgenen Beichen beträgt nur 30. Diefe geringe Angabt tonn nicht auffallen, weil auf ber wieberbergestellten zweiten Goble gur Reit ber Rataftrophe verhaltnismäßig nur wenig Bergleute beidaftigt maren. Mus ber Lage ber Beichen ift gu ichliegen, bag fie unmittelbar an ihrer Arbeitoftelle ober in beren Rabe pon ber Explofion getroffen murben. Erft gwifchen ber 2. und 3. Soble und auf biefer felbft wird ber größte Teil ber Bernugludten geborgen merben fonnen, Die Aufraumungsarbeiten tonnten erft feit Mitte Mars mit Energie betrieben werben, ba bas Auspumpen bes in bie Grube gelaffenen Baffers febr lange Beit in Unfpruch genommen hat. Auch batten insolge bes langen Unterwasserstebens ber Grube, die burch bie Explosion verursachten Bruche gang erbeblich an Umfang jugenommen. Die unterirbische Belegschaft ber Beche, bie 3. Zeit gegen 350 Mann beträgt, mirb am 1. August um meitere 100 Röpfe vermehrt merben,

— Ermordung einer Prolliulerten in Berlin. Berlin. Berlin. Z. Aug. Deute Racht murde im Aorden Berlind, Gerichtstraße GD, die am 17. Mai 1888 au Bublit geborene Prokitnierte Berla Schneider ermordet. Der Tat verdäckig ilt der dort nochhabite, vielfagt vorbeitrafte Stallmann und Mollereiluticher Ernit Bullt. Bullt bestreitet die Tat und behauptet, seine Behaufung Befannien am Verfügung gestellt an haben. Die Augengemgen behaupten, in dem Manne der versuche, die Leiche in einer Gartenede zu verscharren, Bulft erfannt au baben.

Lette Nachrichten und Telegramme.

* Darmstadt, 2. Aug. Der "Darmst. Zig." zufolge hat der Großberzog dem ordentlichen Projessor der speziellen Bathologie und Aberapie an der Universität Leipzig. Geheimrat Dr. Heinrich Cursschung und un, das Komturkreuz 1. Mosse des. Berdienstordens Philipp des Großmittigen verliehen.

* Koblens, 2. Aug. Für die Reichstagserfattnabl im Wahlfreis Koblens-St. Goarsbaufen stellte die Sozialdemofratie den Metallarbeiter Hoas-Köln als Kansideten auf (T. 9.)

didaten auf. (F. 3.)

*Minchen, 2. Angust. Der Berband stag ban. Mittitäranwärter beschlich, sich mit der Leitung des Bundes deutscher Missischunderter ins Benehmen zu sein, damit dieser beim preußischen Kriegsministerium um Durchsührung des Anteilsberhältnisses in den Einzelstaaten petitioniert. Der nächste Berbandstag sindet laut "Frks. Zig." in Wärzburg statt.

* Kiel, 2. Aug. Der Kaiser trifft von seiner Kordlandreise am 7. August in Kiel ein und begrüßt hier am 8. August das von England zurückgesehrte russische Kaiserpaar.

* Washington, 2. Aug. Brassbant Tast unterzeichnebe gestern ben Batentvertrag mit Deutschland, der unnnttelbur in Krost tritt.

Watermagengemeinschaft.

* M ünch en, 2. Aug. Die dentiche Güterwagen-Gemeinschaft hat sich nach dem Ergednis einer Vonserenz der bauerischen Sisendachndirektions-Borstände für Bauern als nicht sehr günst ig erwiesen, was laut "Frk. Zig." zumteil auf die Neubeit der Einrichtung zurückzusüberen ist. Es wird eine strenge Ausführung der Verfügungen und eventwelle Aenderung der Lage der Güterzüge notwendig sein.

Die Begegnung von Cherbourg.

"Cherbourg, 2 Ang. Die frongofifche Divifion gab bem "Standard" und bem ruffifchen Geschwaber, die bente fruh unter bem Salut ber Schiffe und Forts nach England in See gingen,

das Geleits

Baris, 2. August. Der "Watin" veröffentlicht eine Unter rebung mit bem ruffifden Minifter bes Unswärtigen, 38. wolffi, ber unter anderem folgenbes fagte: Die bom "Watin" wiebergegebenen Erflarungen bes Minifters Bichon fenngeichnen bie ruffifche Bolitit richtig. Bir unterbolten an Deutich lanb bergliche Begiebungen und muffen fie unterbaiten, Unfer Bunbuis mit Frantreich und unfere Entente mit England, Die bie Grundlagen unferer augeren Politif bilben, baffen fich, ba fie im Sinblid auf ben Frieden erbocht morben find, biefen berglichen und nugetrubten Begiebungen an. Ich weiß wohl, bag in England eine Bartei besteht, die an ber Festigkeit ber Entente mit Rugland nicht glaubt und berfelben ein unbeilvolles Log bei ber erften Schwierigleit voraussieht. Run benn, die perfischen Angelegenheiten haben England und Rugland vor ein ernftes Problem gestellt, bas bie Entente ohne ben Schatten einer Schwierigfeit geloft hat. Auf die Frage, ob die Entenie nach der Begegnung von Cowes vielleicht eine noue Form annehmen werbe, ermiberte Ismoleti: Rein und wesbalb auch? Gie bat ein genau beftimmtes Biel, bos ibrer gegenwärtigen Form entipricht Sie wird fich nur bie Geftstellung ihrer gludlichen Birfung beftimmter und fester gestalten. In ber Unterrebung mit Minifter Bichon murben jo ziemlich alle Fragen ind Ange gefaht. Wir haben von Areta gesprochen, bezüglich besten Ruhland ber Anficht ift, bag man bie oberften Rechte ber Türkei aufrecht erhalten muffe Muf bem Balfan wird unfere Bolitit bie fein, bie fie immer war; ber Status quo obre ebrgeisige Blane, 3d tonn auf Bergangenes nicht gurudfommen. Aber Sie wiffen, wie aufgerogt Europa war, afe ber Status que burch bie Unnerion Booniens und ber herzegowing geftort wurde und babei banbelte es fich nur um bie Auslegung eines Bertrage. Beurteifen Gie banad, felbft, was eine allge fubne Politif berbeiführen tonnte. Anf bie Frage, ob von Darotto bie Rebe gemefen fei, antmortete Jowolati: Gu ichmerglich auch Die Ereigniffe fur Spanien fein mogen, fie find nicht bagu angetan, Europa irgend welche Berpflichtungen aufzuerlegen. Frantreich allein ift als Rachbar. ftaat intereffiert. Wir boben bie Marolfofrage, bie endguitig geloft ift, nicht erörtert.

Spanien und Maroffo.

* Relilla, 2. Aug. Ivei Züge mit Lebensmitteln und Munction, die den einer starfen Truppenabteilung beschügt wurden, und drei Gebirgskatterien, sind gestern ausgebrochen, um die dargeschobenen Posten mit Brobiant zu versehen. Jahlreiche Kodylenabteilungen dereinigen sich und schicken sich an, wie man glaubt, die Harla zu verstärfen, um eine größere Schlacht zu liesern.

Die Areinfrage.

* Rouft ant inopel, 2. Aug. "Tanin" melbet: Infolge ber bon ber Pforte unternommenen Schritte wurde bie beaustanbete Flagge gestern von der Jestung Ranea beruntergebolt. Rach Meldungen von Blättern ist der israeltische Deputierte von Saloniki, Carusso, zum Bali von Abana ernannt worden.

Das Erbbeben in Merito.

* Mexito. 2. Aug. Eine Depefche des Konsuls in den Bereinigten Staaten in Acapuleo dom 1. August abends stellt seit. das die heftige Erderschütterung am Samstag die Stadt voll. tom men zerstört hat. Zansende dom Menschen sind obdachlos und wohnen auf der Straße. Dem Erdstoß solgte eine Flutwelle, welche die niedriger gelegenen Teile der Stadt überschwemmte. Es sehlt an Ledensmitteln.

Die Fahrt bes Z. II. nach Roln.

An ben Ufern bes Rheins.

w. Renwied, 2. August. Seit 2 Uhr ichwebt 3, 2 über Renwied und Umgebung. Ein bestiger Gewitterregen verzögert seine Weitersahrt. Augenblicklich treibt das Lustischiff zwischen Andernach und Weißenturm.

w. Neuwieb, 2. August. Soeben 2 Uhr 50 Min. nachm, fliegt 3. 2 über Neuwieb. Das Lustschiff hat mit einem heftigen Gewitterregen zu fämpfen. Man glaubt aus ben Manövern bes Lustschiffes auf eine Landung bei Neuwied schlieben au follen.

R. Andernach a. Rh., 2. Aug. (Privattelegramm des Mannheimer General-Anzeigers.) "Z. 2" flog um 3.45 Uhr über Andernach a. Rh. Wan bofft, daß er in einer halben Stunde in Bonn eintrifft.

R. Remagen, 2. Aug. (Privattelegramm des Mannhenimer General-Anzeigers.) "B. 2" überflog Remagen um 4.20 Uhr.

" Godesberg, 2. Aug. 5.10 Uhr. Priv.-Tel. bes Mannh. Gen.-Aus.) "3. 2" fliegt gegenwärtig über Rolanbsed. Das Luftschiff hat mit startem Gegenwind zu tämpfen.

* Köln, 2, Aug. 5 Uhr 45 Min. nachm. (Privat-Telegramm des Mannheimer General-Anzeigers.) Das Lufischiff "B. 2" wurde um 5¼ Uhr über Godes berg sichtbar. Es wird voraussichtlich um 6 Uhr in Bonn sein und um 71½ Uhr in Köln eintreffen.

18

Die milifarifche Bebeutung bes Luftfcbiffes.

Wehr als jedes an die Erde gesesselte Berschrömittel, schreibt die "Köln. Ztg." in einem Begrüßungsartisel zur Ankunft des "Z" in Köln, wird das Luftschiff die Kölser verbinden, einander näher dringen und die friedlichen Besiehungen zwischen ihnen sördern. Aber auch als Kriegssabrzeug ist es ein neuer Schirmer des Frieden von den erprodten Grundsah si vis pacem para beldum bereitgesiellt, wird es als gewaltige Waise den bedroben, der es wogen sollte, leichtsertig an dies kostdarite Gut der Menschbeit, an den Frieden zu rübren. Die misitärische Aufgade des Luftschiffes schildert die "Köln. Ztg." des weiteren solgender-

magen: Rurg nach Beginn der Mobilmachung verläßt es die bergende Soile und strebt der Grenze zu. West nicht ein Sturm ihm ent-gegen, der seine Eigengeschwindigkeit übertrifft, so wied es sie bold erneichen. Durch zielbewußten Kreus- und Querflug, burch der Erleigen. Diete geschen wird es, in 2000 und mehr Meber dobe bahinedend, lich den furchtärren Geschöffen zu entziehen luchen, die der Gemer diet für es bereit gestellt hat. Oft, ja meistens lann es sich hinter liefer schwebenden Wolfen versteden, und ehnmächtig muß bann ber Artillerift, ber guhnefnirfdend wie gum hohn bas Gefnatier der Bropeller hort, ben Flug gescheben laffen, ohne einen Finger gu nübren. Gind feine fcintenben Bolben ba, fo fut bie Rocht dem Luftichiff die gleichen Dienfte, und nur bei hellem Bollmondichein wird das Geschütz wenighens mit einer gewissen Auslicht auf Erfolg dem Luftfrauger Schaden gugufügen versuchen. Sonst geht ber Mug weiter, babin, wo die Dauptaufgabe liegt, gu ben großen Bohnen, die vom Hergen bes Landes gur Grange führen, und Aufmarichbellen ber Armeen. borbereitet, tonn man ichon aus größter höhe und aus weiter Ferne an dem gangen Beben und Treiben, aus dem ununterbrochenen Sichfolgen und der Richtung ber Buge, aus ben hunderten von Fenera in der Racht erfennen. Und was Taufende von Ravalleriffenaugen nur Stild für Stild feben, mas aus allen ben verschiebenattigen Meldungen berausgeschäft werben muß, bas faßt man von oben im Gesamsbild mit einem einzigen Blid. Weiter geht es bann vielleicht zu neuen Statten mit wenen Aufgaben Belch gewolltigen Aftionsradius Zeppelins Luftschiffe hoben fönnen, bat ju Die 1000 Milometerfahrt nach Bitterfelb gegeigt. Und bie Strede bon Roln nach Baris beträgt in ber Luftlinie faum mehr als 400 Kilometer, Gelingt es, die draftlose Telegraphie, mit der erfolgreiche Berfuche im Luftschiff gemacht worden find, zu benuben, fo fann bas Cherkammando icon im Augenblid nach ber Beobachtung von dem Ergebnis Renntnis erhalten. Dann wird man baufig das Luftschiff gang ausfahren und bei der Landung durch die Infallen gerftoren laffen, um möglichft viele Rachrichten zu befommen, und nicht gegwungen au fein, bei ftorfem Bind bon ber Beimat ber unberhaltnismagig viel Betriebsftoffe für Die Rudfebr bereitgufrellen und baburch bie Aufgaben bes Luftfrengers zu beschränfen. Wie wenig wiegt der Berfirit eines folden Armgere feinen Meldungen gegenüber, die die Grundlagen abgeben tonnen für liegreiche Schlochfen, wie wenig die boar bundertfaufend Mart bie er foftet. gegenüber ben 46 Millionen, Die ein einziges Schlachtichiff barftellt. Und bie Lufticbiffer boben burch eine einzige gute Welbung feviel Dienste geleiftet, ale monn fie in famtlichen Schlochten mit Muggeichnung mitfampften.

Sehen und melden, jirategische und taltische Austiären die nichtigken Aufgaben unserer Kriogs-Luftschiffe. Ihnen gegenisber tritt ihr unteil am Kampie zurück. Auer wenig Munision können sie bei ihrer begrenzten Tragiahigkeit mitsühren, und infolge bes Getöseber Praveller können sie nie überraschend kommen und mitsten zu weit abbleiden, um im Landkeing große Gesolge zu erzielen. Weit trohdem — wir seben es — ist ihre Gedeutung gewaltig, und sie bilden ein weues furchbares Wertzeug in der dand des Führers. Desdalb werden sie das Gewissen dehen noch wehr schärfen, der von die Frage gestellt is, einen Krieg zu beginnen. Dann sind sie auch als Keiegsfahrzeuge nicht nur eine weitere Würgidzeit sondern so

gar gorberer des Friedens.

Uolkswirtschaft.

Konserbenfabrit Joh. Brann A.G. Pfebbersheim bei Worms a. Rh.

Roth bem Beichaftsbericht fur 1998-09 find bie Ginfanfeberbaltniffe für Frifchobit beffer gemejen, bingegen feien biefe Borteile burch bobe Breife für fonftige Robprobufte abgefchwacht worben. Probuttion und Abfat feien weiter in die Dobe gegangen. Einem Warengewinn von M. 575 178 (i. B. M. 528 988) ichre gufammen IR. 416 034) und an Abichreibungen IR. 32 717 (DR. 31 116) gegenüber. Aus bem Reingewinn von Mark 112392 (M. 85 431) werben, wie icon gemelbet, 8 Prozent Divibenbe gegen 5 Brogent im Borjahre verteilt und DR. 8901 (Mart 8817) porgetragen. Die Musfichten für bie neuen Ernten feien gunftig, ferner liegen bie bereits getätigten Berlaufbabfoliffe einen bem abgelaufenen Beichäftsjahre entsprechenben Mbfab unb Rugen erwarten.

* * Ueber ben Rohlengroßhandel

angert fich ber Jahresbericht ber Sanbelstammer Da ing für bas Jahr 1908 wie folgt:

Das Wirtschaftsfahr 1908 muß leiber mit ben Worten: "Das Jahr bes allgemeinen Rieberganges" bezeichnet werben. Rachbem ichon in 1907 ber Sobepuntt ber Aufwartsbewegung überschritten war und gegen Ende besselben Johres - nomentlich in ber Gifeninduftrie - Die rudlaufige Bewegung eingefest batte, war bas Berichtsjahr 1908 von einem unaufhaltsamen Riebergang in allen Industriesweigen begleitet. Rad lurger Beit mar aus ber borber fo viel beflagten Roblenfnappheit bereits ein ungeheurer Roblenüberichuft ermachien. Der unaufhaltfam gunehmende Absahmangel aller industrieller Erzeugniffe gwang bie gesamte fohlenverbrauchenbe Industrie ju gang bebentenben Abbeftellungen ihrer Roblenbezüge. Das Rheinifd-Beftfälifche Robleminnbifat, bas im Jahre borber feinen Berbandsgechen bie polle Forberleiftung freigab, mußte im Laufe bes Jahres 1908 gu einer Gorberungseinichrantung bis ju 30 Brogent in Roblen und logar 40 Brozent in Rols ichreiten. Aber felbst diese ftart be-ichrantte Forberung vermochte ber Konsum nicht mehr aufzunehmen, und fo mußten bie überschießenden, febr belangreichen Boblenmengen eingelegt werben. Bu Enbe bes Berichtsfahres waren alle berfugbaren Lagerplage bereits angefullt. Die Breife bielten fich auf ber giemlich gleichen Sobe bes Borjahres; eine Ermagigung berfelben burite erft fur bas Jahr 1909 in Unsficht fteben. Die Berfandmenge über bie Rheinftrage nach ben mittel- und oberrheinischen Safen fland ber vorjährigen ungefabr gleich, boch mußte aus Mangel an Abfan ein betrachtlicher Teil bavon aufgespeichert werben. Ueber bie Ausfichten für bas neue Geschäftsjohr laffen fich Mutmagungen taum aufftellen; biober maren Ungeichen für eine Befferung bes Beichaftsganges leiber nicht wahrzunehmen, boch scheint ber Tiefpuntt in bem Beiebergange ju Ende bes Betriebsjahres erreicht ju fein.

okc Rorbbentiche Chemifche Fabrit in Sarburg.

ak:

Der Beichaftebericht für 1908-09 teilt mit, bag bas Beichaftsjahr fich nicht gunftig geftaltet babe. Das hauptwerf bat noch infolge größerer Lieferungsabichliffe einen befriebigenben Gewinn ergeben, im übrigen bat ber wirtschaftliche Rieber-gang fich bei einigen Artifeln ber Braparatensabrit fühlbar gemacht. Gin Schiebsgerichtsverfabren bat bie Gefellschaft gut Bobiung von 17 055 Mart verpflichtet. Für biefen Hall waren aber ichen aus früheren Abichtuffen 25 000 MR. gurudgeftellt. Der Betriebsgewinn wird mit 256 758 DR. (i. B. 278 790 DR.) ausgewiesen; in bem Betrage find aber auch 25 000 MR. enthalten, bie Sonberrudlage enthalten waren. Rach Abzug ber Untesten, Zinfen uiw, von 160 337 M. (154 477 M.) und ber Ab-Schreibungen von 47 054 M. (50 828 M.) bleibt ein Reinge-winn von 57 434 M. (89 834 M.). Darans erhalten die Mt. 450 000 Borgugsaftien wieber 6 Progent Divibende wie im Borjahre, bogegen geben bie 550 000 Stammattien, bie im Borjahre auch 6 Prozent Divibenbe genoffen, in biefem Jahre leeer aus. 12 540 Dt. (13 375 Dt.) werben als Gewinnonteile unb Belohnungen verwendet, 2488 M. (4491 M.) ber Rudlage jugeführt und 15 425 DR. (8067 DR.) porgetrogen. 3m neuen Jahre mußte bas Souptwert fich immer noch gu Breisnachläffen berfteben, bie allerbings burch niebrigere Rohmaterialienpreise aus. geglichen werben. Die außerorbentliche gunftige Lage bes Ansfubroeichafts ermöglichte eine Steigerung bes Umfabes. Benn nicht besondere Umftande eintreten, erwartet die Bermaltung ein befriebigenbes Ergebnis.

Borjen-Bochenbericht.

W. Bondon, 29. Juli 1909.

Auf bem Gelbmarft ift mabrend ber lepten Tage faum eine Emillionen fowie Goldausgange nach Eudamerifa baben die fluffigen Bestande eimas verminderi, Taglimes Geld notieri A Prozent, loldes auf wöchentlichen Abruf 1 Brogent. Brivatdischen mit Amonatlichen Canfacti ift au 11/4 Brozent gelucht, mit Imonatlicher au 11/4 Brozent. Der Stains der Banf von England ist andauernd gut und alles deutet darauf hin, daß sie in nächter Zeit den größeren Teil der Goldenfluste erwerben wird. Die Börfe verzeichnet eine in der Vertenstellung der Verleichen der Vertenstellung der Verleichen der Vertenstellung der Verleichen der Verleiche der Verleichen der Verleiche der Verleichen der Verleiche der Verleichen der Verleichen der Verleichen der Verleichen der Verleiche der Verleichen geit gewohnte Inaftivität. Tropbem ift au fonftatieren, daß die Ten-beng feft ift, mas teilweise auf eine maftige bobe ber Danflepositionen bena feit in, mas teilweise auf eine malige pode der hamseponitionen feilweise auf den sissen Geldfand aurückauführen sein durste. Eine Audandme bildei das Gebiet unserer b ei m i i d en U u l ei h e., die andanerud von dem schwimmenden Waterial, das in vielen aitraktiven Anseihen besteht, ungünstig beeinflust sind. Dazu kommen Fastoren innerpolitischer Art, wie das Risbehagen der City fider der die fast der die das Risbehagen der City fider der Belgieben mittel entweder eine weitere Einschaftung der Flotte notwendigen Mittel entweder eine meitere Einschaftung des Schuldenstigungd-Fands oder eine neue Anleide herbeiführen wird. Bas den erken Aunfelden is das ellerdings die Regierung dieser Beer wendigen Mittel eniweder eine weitere Einickrankung des Schuldentigungs-Konds oder eine neue Anleide berbeiführen wird. Was den
erken Punft anbelangt, so dat allerdings die Regierung dieser Beluchtung insoiern entgegengektnert, als sie diese Boche gedieren
Känfe in Konfols vornahm, die jedoch auf deren Aussentwicklung odne
günftigen Einfuh blieden Die in Aussicht sehende Geldererung im
herbit wirft nebendet anch nicht gerade kinntlierend für diese Gediet.
Frem die Founds zeigen eine rubige sehe Haltung mit Andnahme
der von Parls abhängigen Werte, welch legtere unter dem Einstind
der maroffantlichen und honnischen Ereignisse beden. Spanticke Rente
verzeichnet einen ansehnlichen Ausgang. Bon lädamerifantlichen
Werten schlieben Toda Alea bedeutend böder auf Gerüchte, wonach ein
Arrangement des Staates wit seinen Gländigern bevortiebe. Des
gleichen gilt von Gnatemala. Iproz. Gedulas liegen ichwäher, die
Gründe dierigt haben wir in nniserem fürzlichen Verlicht dereitst ans
geführt. Die Geras, Cedulas notieren Göher. Der bei mil die
Rad n.e. n.m. a. z. i. war gündig deeinführt durch verlicht dereitst ans
geführt. Die Geras, Cedulas notieren Göher. Der bei mil die
Rad n.m. a. z. i. war gündig deeinstuht durch verlicht dereitst der möglicht wurden. Bon K o.l. on i.a. l. d. d. n.e. n. falle der Mas den Karnta jah unverändert, der lehte Flodenandweis entsprach nicht ganz dem Martlerwartungen, indem man fiat eines Alus von Lüx. 7400
ein lolches von Pkr. Wood erbeitlie. Von Fre m.d. en B.a. d. n.e. de auf das Mistingen der liebernahme der Mexican Souldern aurück äusüdren ile. Wexican Souldern Ord. Stod dagegen fliegen um weitere Verzent.

Der American art in a. z. f. kand im Bordergrund des Iniemeitere 3 Prozent.

Der Amerikanermarkt fand im Bordergrund des Interiels. Trop der Friedlaften bringen es die Newvorker Finanzmöhlte fertig, das Interese für den Markt wachzubalten, ja iogar eine Sausie barchzuklihren. Einen weiemtlichen Anteil an dieler erbielten diese Boche Avd Islands, da sich die finanzielle Position der Gefellschaft durch günftige Einnahmen und Betriedsersparnisse aubern gehürft bet und die volle 6 % Dividende auf den Prei Stod für das nächste Jahr erwartet wird. Leute, Die mit einer Rapitalorente etwas jumarten fonnen, dürsten wohl ihr Augenmerk auf diesen Stod richten, der — selbkverfändlich immerbin eines spekulativer Natur — sehr gute Aurschancen dieset. Sehr gute Könfe für Newyorker Rechnung waren in Sontbern Common au demerken. Die Bahn bat sich in lehter Zeit vorzüglich entwickelt und josen die Einnahmen genügend sein, um die Verteilung der Pref. Tividende au gestaten. Lebhait gelucht waren Rewyork Central auf Reldungen, wonach die Bahn direkt unter die Veitung von darriman kommen werde, Union Pacific konnien ihren Aurs start erhöhen, ohne daß neue spezielle Gründe dierfür dekannt wären. Man ist allgemein für diesen Wert optimistisch gestimmt und glandt an ein bedeutend böderes Kursnivean. Da der gegenwärtige Aurs nicht mehr im Vereich sedermanns liegt, wichents man seht den ken konden den Kursnichten Bonds größere Auswerssamtett, die neben den Aurs nicht mehr im Bereich jedermanns liegt, io ichenkt man jeht den konveniterbaren Bonds größere Aufmerksamkeit, die neben den aleisten Aurschausen der Aktien durch ibre Sicherbeit weniger ipekusativer Ratur find. Das Gleiche gilt mehr ober minder von Southern Bacific Korsolf liegen seit auf gännlige Dividenbeuischäpungen. Man ichenkt den konventierbaren Rorfolf Debentures größere Aufmerkiamkeit und find dieselben in der Tat eine sehr attraktive Kapitalianlage. Die Bonds find in Stammaktien der Gesellschaft konventierbar und zwar auf Balis von Doll. 100 pro Aktie. Rit anderen Borten, sobald der Kurd von Rorfolf Shares über 1041/2 notiert, ergibt sich ein Gewinn aus der Konversion, resp. man zahlt heute, da Rorfolf beute auf 97 keben, Doll. 7,50 für den Kortol der Aktien zum Aurk von 1041/2, wöhrend der nächten 7 Jahre, bis zu welcher Bertode die Conversion katisinden kann. Da Korfolf Shares eine höhere Dividende versprachen und dementsprechend mit einem höheren Aurie rechnen verschen beise Option sehr wertvoll; andererseits, solls der Bahnenmarkt einen beste Option sehr wertvoll; andererseits, solls der Bahnenmarkt einen beste Option sehr wertvoll; andererseits, solls der Bahnenmarkt einen beste Derion sehr wertvoll; andererseits, solls der Bahnenmarkt einen bestehen Auchgang ersahren sollie, hat man immerhin einen licheren Bert in der Dand, der gerade infolge dieser Sicherbin einen licheren Bert in der Dand, der gerade infolge dieser Sicher bin einen ficeren Bert in der Dand, ber gerade infolge diefer Gicher-heit von einer Baiffe nicht mehr in Mitfelbenichaft gezogen werden

bürfte. Der füdafrikanische Mineumarkt verzeichnet eine rubige Haltung bei fester Grundtendenz. Reue Momente sind nicht befannt geworden, aber es icheins nur einer kleinen Anregung zu bedürsen, um nene Aftivität und Dand in Dand hiermit eine weitere Aufwartsbewegung diesem Gediete anzuführen. Die Appitalserhöhung der Weger & Charlion, welche nunmehr beichosen worden ist, sinder eine gündige Venrteilung, ebenso die der Apex. Der we fiafrikanische Neuberungen auf einigen Generalversammlungen westerfennischen Acuberungen auf einigen Generalversammlungen westerfennischen Unternehmungen. afrifanifder Unternehmungen.

n. Mannheimer Brobuftenborfe. Trop ber bon ben ameritaniicher Borfen gemelbeten festen Tenbeng am Samstog, verlehrte ber biefige Martt in rubiger Haltung. Bon ben auslänbischen Offerten maren auch nur bie ameritanifden erhobt, mabrend bie Offerten von Rufland unberanbert und bie von Rumanien, als auch von La Plata wesentlich niedriger lauteten. Der Berfehr war baburd mieber eng begrengt und es wurden nur Reuerwerbungen für ben notwenbigften Bebarf vorgenommen. Die Rotierungen im biefigen offiziellen Rursblatt murben für alle Weigen um 25 Big pro 100 Rg. berabgeseht. Auch Roggen notierte etwas niebriger, mabrent Dais als auch Safer fich im Breife beffer behaupten konnten. Die Forberungen für Weigen- wie für Roggenmehl wurden ebenfalls um 25 Big, per 100 Rg, franto Hans ermoniot.

Berteilungspreife an ber Manubeimer Brobuttenborfe bom 1.—15. August: Weizen 25,75, Roggen 19, Braugerfte 19, Juttergerfte 18,40, Mais 15,25 und Dafer MR. 19.50.

Bauf für inbuftrielle Unternehmungen, Frantfurt a. DR. In am Samstag abgehaltenen Auffichtsratsfigung wurde bie Bilang pro 30. Juni 1909 porgelegt. Dieje ergibt infl. Bortrog bon M. 26123 einen Gewinn von Mart 203 394 (i. B. Mart 173 917). Der Reservesond erbalt M. 8863 (i. B. M. 6397), bie Spezialreferve M. 8863 (i. B. M. 6397). Der auf ben 31. August einberufenen Generalversammlung wird bie Berteilung einer Dividende von 3 Brogent (wie im Borjahr) borgefcblogen und 202, 50 667 (202, 26 128) werben vorgetragen.

Bfeifer u. Longen, G. m. b. S., Roin, Die bisber unter ber Firma Bfeifer u. Bangen in Roln, Gleborf und Gustirchen betriebenen Buderfabriten fint in eine Befellichaft mit befdranfter Saftung umgewandelt worben. Das Stammfapital betragt 5 Millionen Dart.

Bereinigte Stahlmerte ban ber Bupen und Biffener Gifenbutten, R.-W. in Roln-Deut. Die biesjabrige orbentliche Dauptversammlung wirb am 9. September in Roln abgehalten werben.

Rheinifche Glashutten-A.-G. in Roln.Ghrenfelb. Der Borftanb biefer Gefellicaft bat beichloffen, von ber Ausgabe neuer Divibenbenichein-Bogen jeht abaufeben.

Telegraphische handelsberichte.

Deutfder Reichebant-Musweis vom 31. Juli 1909. (SRIG. SRt.) gegen bie Bormoche. Alttipa: Metall-Beftanb 1 067 475 000 - 52 673 000 Moten anberer Banten 9 620 000 - 31 593 000 925 955 000 + 41 655 000 Combarboarleben 90 055 000 + 28 362 000 Gffeltenbestand 237 456 000 - 14 994 000 unveränbert unveranbert

Die beutiche Reichebant verfügt über eine fteuerfreie Datenreferve von Mt. 20340 000 gegen eine folche von Mt. 199078 000 am 23 Bult und gegen eine fieuerfreie Rotenrefeive von Dit, 126 558 090 am 31. Juli 1908,

Bei ben Abgeldnungeftellen murben im Juli 207 4 411 566 100

Babilde Unilin. und Cobafabrif.

* Qudmigebafen, 2. Ang. Die rufifche Abteilung der Ba-difchen Auflin- und Sodafabrif in Moston hat im abgelaufenen Ge-ichaftsfabr 1908 bet einem Bruttogewinn von 427 292 Rubet fim Borjabr 409 050 Rubel) mit einem Rein gewinn von 87 806 Rubel ab-geschlosten (t. B. 72 008 Unbel) . Unier den Architoren im Gesambetrag von 1 688 676 Aubel figuriert, saut "Fres. Igg." die Ludwigs-hasener Unternehmung mit 1 006 106, t. B. 1 584 918 Rubel.

* sto b l e n g, 2. Mug. Ueber die Gewerticalt "Delvetia" und Ge-werticalt "Bilbelmia", beide in Robleng, wurde, lant "Grif. Big." der Konfurd erflärt.

* D&nabrad, 3. Aug. Heber bie Conabruder Malchinenfabrit Bindemann murbe, laut "Gref. Big.", ber Ronfurd eroffnet.

* Stein ach (Cberfteiermart), 2, Mug. Die Dampflägerei und Golgbandlung von Georg Scheffer in Steinach ift nach der "R. Fr. Br." in Ronturs geraten. Den 600 000 Rr. Baffiven fieben 380 000 Rr. Attiven gegenüber.

Ernteichung in Deutschland,

* Berlin, 2. Ang. Das Ergebnis der Ernteickönung des deutsichen Landwirzlichaftsrates vom L. August ausgedrückt in Prozenten: Mittelernte ift für Wintervoggen 90,8 Broz. (gegen 92,2 am I. Julia. Binterweizen 60,0 (gegen 90,7 am I. August 1008), Sommerweizen 60,4 (94,5), Winterweizen 60,6 (90,9), Gernte 90,3 (91,7), Oater 100,8 (88,1), Aleeban 85,5 und Victoriben 66,4. Die reiden Aicherkölige im Juli försderten das Bachstum der Dalm- und Dadfrüchte zwar fehr, dach ile lest beständiges und formiges Weiter für die ichan drei die vier Angleichen gernächen Grund erfanzerlich, da land die Oanstiele Ernse derinande erfanzerlich da land die Oanstiele Ernse derinande erfanzerlich da land die Oanstiele Ernse derinande erfanzerlich da land die Oanstiele Bochen verfpatete Ernie bringend erforderlich, ba fonft bie Qualitit

Berliner Getreibebeftanbe. * Berlin, I. Aug. Weisen 1338 Ionnen gegen ben Bormouaf minus 458, Roggen 1568 (minus 3585), Ofaer 7228 (minus 3446), Gerfte 7750 (minus 1951), Wais 1374 (minus 468).

Erhöhung ber Elbefrachten.

* Samburg, 2. Mug. Die Grachten im Elbefchiffabrtsberfebr haben bente wieber eine Erbobung um 2-3 Bf. erfahren und gwar auf bie Befürchtung bin, bag bie Bootsleute in ben Musftanb treten wollen. Gie find It. Grff. Big. an bie Elbefdifffahrtsgesellschaften mit bem Berlangen berangetreten, bie Lobne au erhöben

Schahung ber ameritanifchen Baumwollernte.

* Remport, 2. Ang. Das Journal of Commers icant ben Stand ber Baumwolle ju 73,1 aus möglichen 100 Bunften (im Bormonat 76,8). Im Borjahr um biefe Beit war ber Stanb 83,6 Buntte. Die Anbanfläche beträgt 31 918 000 Acr. gegen 32 081 000 im Borjohr. Die Bflangen fteben im allgemeinen um 2 Wochen im Bochstum gurud, Sie find etwas weniger fraftig als fonft.

Aursblatt der Mannheimer Produktenbörfe.

vom 2. August.

Die Notierungen find in Reichsmart, gegen Bargahlung per 100 Re bahnfrei bier.

Weigen pfalgifcher 26,50	Ruff. Auttergerfte 14
. Rheingauer	hafer, bab, netter 19.50-19.75
nordbeuticher	Nafer, norbb. 19.75-20
made of almost one The mer	Safer ruffifcher 19,75-20,75
1777a 06.50 oc 75	The state of the s
A CONTROL - LIVE CARD IN THE CONTROL OF THE CONTROL	
" Theodofia 27.———	Maisamer, Mired
" Taganrog 26,50—26 75	" Donan 16.25
" Saronsta 26 50 - 26.75	" La Blata 16.25
rumanticher 26,50-26,75	Robfreps, d. neuer 28,55
" am. Winter	28iden 9122
" Manitoba I —.——.	Rieefamen bentich. 1
" Walla Walla 26.75	" " " " "
Charles Tr	" Buserne ital. — — —
Mustralier	M CHREVILL INVE
On Whate DOED OF TE	40 DEDUCTES
	Giparfette
Rernen 26 50	Leindl mit Ran 52
Moggen, pfälger neu 18,75-19,-	Mabdl in Fas 65
" ruffifcher	Badrabol 68
" rumanifcher	Spiritus, Ja. verft. 100 % 141.90
" nordbenticher 19	_ 70er muerit. 72.40
, amerit,	rob 70 :: inperft. 85/90% 67.40
Berfte, bief	rob 70 :: u mperit, 85/90% 67.40
" Bfälger	90er 90/92% 58,90
Charite uncertifie	
energies mullerestede	
Beigenmeht } Str. 00 0	1 2 1 4,
40 cigenment 87.50 48.50	35 34 35 80
Roggenmehl Br. 0) 28	11 95 KO
Cenbeng: Weigen nieberer. Ro	ggen unverandert. Braugerfte noch

nicht am Martt. Guttergerfte, Safer und Mais unveranbert. *

Mannheimer Effektenbörfe.

rom 2. Auguft. (Dffizieller Bericht.

Un ber beutigen Borfe gelangten Umfabe sur Motierung in Bab. Affelurangaftien gu 1550 DR. pro Stud. Anf ben fibrigen Gebieten bat fich wenig geanbert.

Altien.					
Canten.	Brief (Melb.		Brief	0.00
Babtide Bant		84.50	Transport		
Gemrot. Speperso"AE			n. Berficherung.		
Bidig. Bant	1		9. N. G. Rbid. Seetr.		90
Bidia Son-Bant 1	96		D. M. POR. STORING SEET.	61.50	
Bl.Sp. u.Cob.Lanbau			Mannh. Dampfichl.	01.00	42700
Rheim Rrebitbant	1		Conference Conde		00 00
	97		Frantona, Rud- und Mitverf. A.S. vm.		
Sabb. Banf	1	15,-	Bab. Rud- u. Mito.	-	945 -
Chem. Induffvie.			Fr. Trp.s. Unf. n. Gl.		
Pab.Anil.u. Gobafbr.	5	200	BetjGef.		1603
Charles and the Charles and th			Bab. Affecurrans		1550
Chem. Fab. Golbenbg.	1		Continental, Berfich.		500
Berein dem. Fabrifen 8		-	Mannh. Berficherung		525
Berein D. Delfabriten	1		Oberrh. BerfichGel.		
Beit. M. B. Stantm 2			Bilrit. Tranp.Berj.		
	10		Anbuffrie.		
Brauereien.			THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	133 -	
Bab. Brauere	-15	77	Dingler'iche Michibr.		
Binger Aftienbierbr.			Emaillirfbr. Rireweil.		
Burl Dof um. Bagen 2	48		Emaillw.Maifanmer		98
Gidbaum-Brauerei	1	0	Ettlinger Spinnerel		100.50
Glefbr. Rubl, Worms	-,- 8	32 -	Guttenb. Spinnerei	85	-
	98	-,-	Rarier. Majdinenban	***	195
	90,		Rabmfbr. Baib u. Ren		-,-
Domb. Mefferichmitt	35		Rofts, Well, it. Bapiert.	-	225,-
Submigst Brauerei 2	26 - 22	2 -	Dianub. Gunt. u. Asb.		148
	30		Majchineni. Babenia		198
CASE TO SELECT TO SELECT THE SELE			Oberry. Gleftrigitat	22.50	
Brauerei Sinner					128
	85	2-1	BortiBement Oblbg. 1		159.50
" Schward, Speper	11	D, -	Sabd. Drabt-Jubult.		108 -
. Ritter, Schwes.				26.25	
. G. Belt, Speper .	0	0	Bevein Freld. Biegelm. 1		
Br. Werger, Borms	. 0	0.00	Spept.	-	
Bormi, Br. v. Dertge				92 50	290 50
		4 - 1	Zellitoffabr. 28albhof 2 Zuderfbr. 28aghanfei		148.50
ble heedilessu whilenes	10		Ruferraij. Manus.		168.00
4	-				Sec.
Obligationen.					

Frankfurter Effektenborfe.

(Brivattelegramm bes Ben raf-Mugeigers)

* Frantfurt, 2. Aug. Fondeborfe, Die beutige Borfe eröffnete bei lebhaftem Gefchaft und fester Tendens. Gine tröftige Anregung bot junddit die alle Erwartungen über-Steigende Bodumer Dividende und bie Bestätigung ber Diamatenfunde ber Couth African Territories. Leptere maren wieder febr lebhaft umgefest. Unter Fibrung von Bochunt, welche weitere Steigerung erzielten, fonnten Borpener und Belfenfirchener, felbit Lourabiitte im Rurie angieben. Deutich. Luxemburger und Chonix auf fpefulative Raufe lebhafter. Bon Schiffabrisaftien erfuhren Rordbeutider. Liond und Samburger Bafetfahrt lebhaftere Steigerung. Babnen rubig aber feft. Baltimore-Chio belebter. Bantaftien find an gunftige Beurteilung ber Bilangen weientlich fefter u. gunftig disponiert. Deutide Bant, Dresdener, Nationalbont für Deutschland und Darmitabier lebhaft umgefest. Rreditaftien auf Bien bober. Fonds fill und behauptet. Ruffen rubig. Merifaner befestigt. Beimiide Anleiben. ftill und feit. 4pros. beutide Bunbesftagten und Stabtanleiben erhielten weiteres Intereffe. Der Induftriemartt Jag runig. Chemijche Anilin Prosent bober. Gleftrijde Anleiben lagen fest und bober. Editon bei gröfferer Rochfrage umgefest. Maichinenfabrifen belebter, 3m meiteren Berlauf erhielt fich bie gunftige Stimmung auf ben meiften Marften; boch murbe bas Geichaft wieder enbiger. Die Rachborie war fest. Die erfreulichen Radiriditen beiferer Ausfichten ber Ernte aus vericbiedenen Getreibelandern mochte guten Einbrud auf Transportwerte. Schiffahrtsaftien ichloffen febr feit bei fleigenber Tenbeng. Es notierten Architaftien 202,90, Disfonto 189,40, Dresdener 156,25. Staatsbabn 153,60, Lombarben 20,70, Boltimore-Dhio 120,25, Samburg-Amerifa 123,80 a 125, Rorbbeuticher 2land 94,80 a 94,95, Thomir 184,10 a 30 a 184,

Telegramme ber Confinental. Telegraphen-Compagnie,

Reichsban	fbiefont: 31/4	Brogent.
	Benjel.	

	31, 2,		81.	2.
Mutherbam	lury 16.880 16.887 Ched Paris		81.15	81 15
Melaian	. 80.916 80.90 Baris	fue		81,116
Stalien Condon	. F0 95 80,98" Edweis, Plas	2 .		81.115
Epsilon Costoon	20,445 20,445 Bien			85.15
	lang Bripathistenia			16.06
			Tr. W	24/14
	Stantspapiere A Dent	1 me		100

31 2.	31 2
Derutid. Reicheant. 102,90 1es 1 Mb. Stabt. M.	1908 101
1809 109,90 108	1909
	1996
85.45 86.45 86.56 Rrg.i. Golden.	the.

	3			86,45	86,50	5 Zrg. i. Golb. 2.1887	-	-1-
	6.90	pr. font.	Etickni,	102 90	1.03.	5% Chimeien 1803	109.70	1000000
	4	do.	bo.1909	102.80	103	11/4		93:40
	3.46		-	95,70	95.B0	11/2 Japaner	-	95.93
	23%	2 1	1909	95.70	95-80	Meritaner duft. 88/90	100.95	100 40
	8		-	88.50	88.50	3 Wertfaner innere	88	66.10
	4500	ilide St.	VII. 1901		109-30	Bulgaren	00	
	L	100	1008/00	109.40	100.35	31/ Halten, Rente	S. Atte	STATE OF THE
	1361	inh Beach	Manali	102140	03.80	4% Oelle Gilberrente		II.
	334		40	85.10	state?	A CENT CHIDELLEUDE		89 30
	12	* *	200	03.00	1	41/4 . Bapierrent.	-	
			1900	164.00	200	Oefferr, Golbrente	100.10	99 90
	3		1994	7	27.77	: Bortug. Gerie I	62	02-
		Sec. 10 to	1907	- T.	1700	3 III	63.80	64
	MDGU	KAR'S D'N	aro*1819	102 50	102.60	4 1/2 neue Ruffen 1905	99.45	99,85
	MARK		1918	103792	102 85	4 Ruffen von 1880	88 10	88.20
	5%	00. ILV	LII Q.WITL	94,85	14.80	4 fpan. ausl. Rente		-
	4	DO. IT. NE	SUDDI.		85,50	4 Thrien von 1903	88,10	88.10
-3	4 43	如果中国	Erior.	101.50	101.50	4 , unif.	93	99.80
	81/6			94.80	94.30	4 Ung r. Golbrente	95,45	95,45
	4 200	nem von	1903	102 40	102.45	& . Rromenreute	92,95	98.95
	Ber William	a St. mark .		AND THE REST	THE REAL PROPERTY.	The second secon	THE PERSON NAMED IN	THE PERSON NAMED IN

Aftien inbuftrieller Unternehmungen.

4 Mh. Ciabte II. 1907 -.- - - Iturfijer

83.40 83 50 Serrinell de Bofe. 88.10 66 10 3 Defterreichtichet 889 163.70 163.70

many in a contract of the contract of	Carlo Company of the
147.95 148.10	Runftielbenfabr. Frff. 265 265
Babb. Immobil. Get. 95.20 98 20	Bebermert. St. Ingbert 57 57
Gidbaum Mannheim 115 115	Spichary Bebermerte 193.70 128,70
MRs. Afrien-Brouerei	Lubmigsh, Walperable 150 70 150,70
	Ableriabrrabm.Rleger 841 841 50
White Manne Course	goverimetinomberefter ger - oer 90
Malas Conne, Speger	Maidtmenthr. Dilpert 64.39 64.30
Chemenimeri Delbelba, 159 40 160, -1	Waldingalb, Basenia 195 195
Generaliant, Revistant 144.90 144 25	Durrious 380333 -
madnine unitiniabrit 410 414.	Ratchingent, Gfrituger 214 214
En Fabril Griesbelm 219 249.40	Maid . Mrmatl Plein 104 104 -
Parbmerte Dachit 427.80 430 -	121 00 line or Calerrahi
Her dam Tabuil 1995 210 6 2 120	pi-senam-de (Indezan)
Ber. dem. Fabril 320, 810 6) 810	Gebr. Rapier 127.80 127.50
When Berte Albert 410 440.50	RobrenteRelfabett
Sabb, Prattint, Wh. 103 - 103, -	porm. Darr & Co. 38 - 38 -
Milmul. Kab. Bagen 206.50 206.50	Schwelipreffenf. Feftb. 193 50 193,50
Mer. Boie, Bertin 52.10 53.66	Ber beutider Gelfabr, 140,- 189,80
Biettr. Wes. Hilgem. 233.25 235	Southable See Tell 110 Ec 110 Co
State Bahrlor Thur 100 100	Sman dat Dets arri 119-90 114-80
Sabb, Rabelm. Phm. 128 128	Seiltabufrie Wolff 132 139
Sahmener 115.10 115.20	S'mellip. Bampertam. 46,50 45
WeitrWei. Edudert 125.60 125 10	Rammourn Raiferst, 181 181
Stemens & Dalste 223.80 228.50	Religionally Warmhai gov An ago
20.00	Descentianer engineer #ar'on tar'-

Ottfluctibulities:				
Вофинет Векдопи 235.30 238 —	Darpiner Bergbau 195 80 196 50			
Euderna 114.95 1 5 -	Rollin, Mefferrenely 205 70 208 -			
Comearbea Gerga. G	Obericht.Gifeninbuffr. 98 98			
MEMILION. MARKADOMYS 199 50 200 20	libenir 188 20 184, 10			
Mineorialistic Bergs, 123,60 129 -	Ur.Rönigs-u. Saurah. 185.50 188			
Willeufiramer 185,- 186 90	Wewerfich Rollehen			

Altien benticher und audlanbifcher Transportanftalten.

Babb. Ellenb68. 11 Hamburger Bader 12 Rordbenticher Blood Den, Ung. Stratsd. 11 Den. Eddbahn Bomb.	17; 117. 21,40 128 85 93.80 94 80 54.60 154 60 90.70 20,70	Gottharbbahn Jial. Mittelmcerbabn bo. Meribionalbahn Baltimore und Ohio	136,50 119,90 120.20
--	--	--	-------------------------

The second second	Dent- BBB 586	Therrangeaftica.	
Babifche Bant	184-50 184-80	Deltere sting Bant	126.80 176.80
Berg u. Meigilb.	191 80 191.8	Deit. Banberb uf	114 20 118 4
Bent. Danbeile-Wel.	174 40 175 10	Wrebireffmitalt	202 5 0 202,90
Comeri. u. Dist. et.	118.80 118.80	Bidlatiche Bont	109,40 101,20
Darmfiabter Bant	152 80 153 60	Wals, Dob. Bant	104 - 194 -
Deutiche Bant	247 59 247.90	Breus. Sumathefinh.	193 40 193,-
Deutidufiat. Bant	144.50 144.50	Dentiche Reichabt.	147 - 147 -
D. Giffefren-Bont	103 10 103 10	Rhein, Rrebithauf	136-90 136,90
Disconto-Coutin.	189 1) 189 40	985cm, Sup. B. 02.	196 - 106 -
Dreibener Bani	155/20 156 10	Schauft, Bantner.	185 25 186 90
Branff. Dop. Ban!	201 203 -	Sibo. Bant Diem.	114 50 114
Stil. DopGrebito.	159 60 150,-	Bbener Bantner.	183,70 184.10
Watiemalbant	123,30 125 90	Bart Ottomone	140 - 140 -

Bianbbriefe, Brioritats-Obligationen.

150

"Mart. Onn. Bibb. 100 30 100.30	(s. Br. Bfob. mt. 15 99.75 100,-
4.8.8.Bfobr.0: 100 70 100 70	
1910 100 30 100.50	47 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
1910 100 30 100.50	14 95.50 96,30
1, 31, Opp 9, 3756, 100,10 100,20	
思情。	13 8r. 5 forv 81.
34, 4, Br. Bob. Tr. 98 20 93:30	Stleinb, b. 04 95 50 95 57
4% Str. 80.970.000 100 - 100	11 Tr. Wobr. BL.
4% (9)	Charte with the
unt, on 100 100 -	Obl. without 10 14 55 94 50
	SCALL BESTREEN AND ASS.
(% . Pfobe,0,0)	4% Pr. Blobri. B.
unt, 10 107.10 100 10	Oup. Ofb. unt. 1917
4% _ Pfoor.v.08	4% Mh. S. B. B16. 09 100 40 100 -
nol. 12 100.23 100.20	1907 100. — 100. —
1/4 . Pfb5v.v.86	1919 100.80 100.80
89 at 94 92.80 92.80	1917 100 80 100 10
916. 96/04 92.50 92.56	1919 101 50 101.50
Gomet bl.	th. " mentalis 92.60
	The second secon
p. 1, and 10 101 — 101 — 101 — 101 —	CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF
	31, 316, 0.9.15.0 93.80 330
v. 87/V1 98 80 98 80	1% R.B. 8.6.9.10
Ball Sem Dbl.	14, 16, 21, 9r Dol. 92 60
D. 96/06 93.80 93.80	11, % Bl. B. St. D. 93 50 93 30
% Pr. Pfdb.unt. 08	14/1 M 11.011.0.G. B. 72 80 72 15
12 98.50 98.50	
14 92.40 92.40	Manny, Sert. M. 515 - 515
	Manual Carling and 219 - 219 "-

Frantfuri a. III., 2. August. Rreditaftien 202.90, Discoute. Commande 189.60, Darmitabrer (83.40, Dresbuer Bant 166.50, Han-belegeiellichaft 175,—, Denische Bant 248 —, Staarsbuch 154.60, Combarben 20.70, Bochumer 337.50, Weisenfieden 188.80, Camraphic 188 -, Ungarn 95.00 Tenbeng: fest.

Rachborfe. Rrebitaftien 202.90, Disconto-Commanbit 189.40 Staafsba'in 154 60. Combarben 20.40.

Berliner Gffektenborfe.

(Brivattelegramm bes General-Angeigers.)

* Berlin, 2. Mug. Jonbaborie, Die neue Boche eröffnete in febr fefter Saltung. Buttenaftien burch bie Steigerung in Bochumer um 3/4 Brogent gunftig beeinfluft, erfuhren ausnahmstos anfebnliche Rursfteigerungen, Rheinftahl 134, und Bhonix 1/2 Brogent bober. Bergwerlsaftien gleichfalls fest veranlagt auf vorliegende Melbungen, die befagen, bag in ben gangen englischen Roblenrevieren von Durbam und Reu-Cumberland eine neue Roblenarbeiterfrifis auszubreche : brobe. Der Bantenattienmartt ift gleichfalls gut preishaltent bei Steigerungen bis 1/4 Brojent, einzelne fogar bis 3/4 %. Schaaffbaufener 187, Ruffen unberanbert. 3m Gifenbabnaftienmartt zeigten fich auch bei Beginn ber neuen Boche leinerlei Erhöbungen, nur Baltimore und Ranaba waren im Ginflang mit Remport fefter. Bon Fonbe 3pros. Reichs-Unleiben 0,10 Brog. beffer, 1902er Ruffen 87. Bon Schiffabrisa I ti'e n Samburger Bafetfahrt 134 % bober auf Dedfungen, im Bufammenbang mit Remporter Welbungen van ber gunftigen Geftaltung ber bortigen wirtichaftlichen Berhaltniffe Much Liehb % % hober. Bon Eleftrigitätsmerten Allgemeine Gleltrigitatsoftien auf Rudfaufe 11/2 % bober, Siemens u. Salste gut preisbaltenb. Togliches Belb. 31/2 %. Beim Uebergang in bie ameite Borfenftunde Bochumer um 1/4 % weiter gebeffert. Der Montanaftienmartt im gangen lag febr feft. Conftige Berte unveranbert, gleichfalls Babnen. Rolonialmerte lagen auf vorgestrigem Burs weiter feft.

Berlin, 2. Auguft. (Anjangs.Rurie.) Rrebitaftien 188.70 189.40 Bhonix

Disc.-Rommanbit

Bombarben 20.70 29.70	Tenb.: feft.	149180 240 00
Вомбатвен 20,70 29,70 Вофинет 285.20 238.—	wenter lair	
The Control of Control of the Contro	The same of the sa	
Berlin, 2 August. (Schin	HIRITAGE)	
Bechiel Sonbon 20.445 20.43	Reichtbant	147.40
Wechiel Baris 81.195 81.15	Mosin, Sychithers	137 187.50
(% Reichsanl. 103 103	Ruffenbant	145.60
400 1909 103 103	Schanffb. Bantu.	185 - 186.40
334% Reichtani. 95.80 95.80		155.20
814% . 1909 95.80 95.80	Sombarben	20.60 20,80
4% Reichbanleibe 86.70 88 70	Baltimore u. Obio	120 120.40
4% Seniels 108,- 108 -	Canaba Bacific	185.20 186 -
3% 1909 103 - 103 -	Damburg Badet	121 40 199 10
3 1009 103 - 103 3 1009 103 - 103 95.80 95.80	Rorbs, Mago	94.10 95 -
0.555% # 1909 90.80 S0.50	Bodumer	285.60 288 20
3° 85.70 86.70	Dentichelugembg.	199,70 200
40 8ab. v. 1901 102 10 102 40	Doctimitiber	64.10 66.00
40 , 1908/09 109.30 102.80	Chelienfindoner	186 - 186 00
8% . comu. 94	Sarpener Laurahlitte Phonix Beiteregeln	196 20 191 30
8% 1909/07 75 94.60	Laurablitte	185 90 187 70
81/4 Bauern 94.60 94.70	Godnir	182 90 183.70
3 % % Deffen 95.10 95.80	Beiteregeln	207 206 -
3½ % Deffen 95.10 95.80 4% Deffen 83.50 83.50	Alla. Glettr. Bei.	233 50 234 40
10 Cadien 86.10 86.10	Unilin	410.20 415.70
81 3apaner 1003 95 80 96	Antlin Treptous	835 327
4% Stalianet	Anilin Treptom Brown Boveri	101.90 192
4% Jialianet	Gom Mibert	441 439
87 in 200 a control and 87,80 87,80	D. Steinzengwerte	225.70 225.70
Detter, R:ebitaftien 203 - 208 10	(Bibert, Wayben	445 - 449 50
Berl. Danbels-Wei. 175 175.20	Gellulofe Roubeim	225.20 298 -

-.- 185 .- | Darpener

185.40 187.40

182.90 183.70

Dresoner Banf 186,- 156 20 Privatbistont 21/2%

Rittgertwerfen

Touwaren Biesioch 101 20 101.20 281. Draht, Sangent, 214 50 295 -Sellitoff 28albhol 291.50 291 -

W. Berlin,	2. Mugust	Telegr.) Rachborie.	ALCOHOLD
Kredit-Aftien Distonio Komm.		10 Stantsbahn 20 Bombarben	185.90 20.70 20 70
	-	and the second	

Parifer Borfe.

Barts, 2. 2	uguji. Anfanç	Sturfe.	
3 % Rente Spanier	97,70 97,70 95,80 94,70		386 385,-
Zürf. Soole		(Bolbfielb	134.— 133.— 160.— 168.—
Banque Ottomane Rio Einto	1910 1895	Randmines	254,- 254,-

Wiener Borfe.

Mien,	2. August.	Borm. 10 Hor.	
		The second secon	

Darmidbter Bant 133.20 133.50

Deutich-Affiet, Banf 144 — 144 50 Deutiche Banf 248.— 217 51 Disc.-Kommandit 183 20 180 20

Kreditaftien Banderbant Blener Banfverein Stantsbahn Lombarden Marfnoten Lechiel Barts	451.50 452.— 828.50 529.— 792.— 725.— 109.— 109.— 117.37 117.38	Ungar, Golbrente	95,85 95, 99,10 99, 99,10 99, 118,53 118, 92,65 99, 646,— 500,
seruler darra	44.20 90.20	Tente, feit.	

Bien, 2. Muguft. Rachm. 1,50 Ubr. Rrebitaffien 649:50:645,- | Buichtebrab, B. Defterr, Papierrente 99.05 99.15 Silberrente 99.10 99.25 Deilerreidellngarn 1774 1774 Ban n. Betr. M. G. Unionbant Golbrente 117.45 117.25 Ungur, Rrebit. 751,- 754,-Ungar, Galbrente 117.45 118.50

Biener Bantverein 528 .- 529 .-Stronenrente 93.75 92.70 Bo. Franti, vilta Sanberbant 117.85 117.38 451.- 452.-Turt. Boje 186.—186.— 646.—651.— Lombon . 239,80 239,90 Baris Umiterb. 95.92 95.28 199.35 199.95 Tabafaftien 871 - 372 -Rapoleon Roromeftbabn 19.05 19.04 (Fibtglbabn 117.85 117.88 Martnoten 722.50 726.20 | Ultimoshoten Ginarsbahn 117.38 117.40 Eombarben . 108.50 109.20 | Temb.: fe :.

Berliner Produktenbörfe.

* Berlin, 2. Mug. Broduftenborfe. Die ftorfen borgeftrigen Riederichlage, jowie hoberes Amerita und Räufe für ausländische Rechnung gaben dem beutigena Marft für Brotgetreibe ein festes Geprage. Beientliche Befferungen erfuhr Roggen. Spater erlabmie die Raufluft, und die Preife brodelten ab, ba größere ruffiiche Diferien porlagen. Der Bericht des Landwirtschaftsrats hat eine günstige Beurteilung gefunden. Hafer war auf diefen Bericht bin bon Anfang an divächer. Mais lag feill. Ribbl gab leicht nach.

Beffer: beranderlich. Beriin, 2. Mugaft (Zolegrammt) (Brobultenborfe.) Breife in Mart pro 100 kg frei Berlin netto Raffe.

		91		22	-
innature	William Colored	81. 2.	Control of the Contro	81-	2.
Weigen	per Sept,	229.50 229.75	Mais per Cept.	-	-
	. Dit.	925 50 226 25	. Des.	100000	-
	. Des	222 25 223 -	9 20131	1000	
	B (4150)		married W. Co.		-
200			Mübbl per Mug.	-	-
Roggen	per Cept.	182.50 168	. Offer.	58,80	55.50
	_ Dit.	180 - 180,25	Deabr.	The second second	58.60
	Det.	179 75 170 05	Spiritus 70er loco		
Safer		110 10 110 20	Chirings tota roco	-	Contract of
Coulet	per wept.	167	20etgenmehl	86.25	B6.25
	Der.	165 -	Roogenmehl	25,30	25.30
			The state of the s	and the same	= alnua

Budapefter Produktenbörfe.

			The state of the s	
Subapeft, 2	Mugu 81		ft. (Telegramm.) 2	
	per 8	i0 kg	per 50 kg	
Weigen per Oft. April		13 56 matt 13 80	18 70 18 71 13 92 18 98	
Roggen per Oft.	-	0 81 willig	9 92 9 98	
Safer per Dft, Mais per Mug.		7 54 milling 7 79	758 750 775 776	rubig
- Mai	6 98		706 707	feji
Robleaps August	18 95	14 05 fletig Better: Deiß.		fietig
	*	OF LEGISLAND	*	

Marx & Goldschmidt, Mannheim

Telegrammelbreife: Margold. Ferniprecher: Rr. 56 und 1637. 2. August 1909. Provifionsfrei!

Wir find als Selbstontrabenten unter Borbebatt:	Ber- tänfer %	Räufer %
A.G. ihr Mühlenbetrieb, Reuliade a. d. A. Allas-Bebensverscherungs-Gesellschaft, Ludwigshafen Badische Keuerverscherungs-Gesellschaft, Ludwigshafen Baumwollipinneret Speper Stamm-Aftiem Bengale-Aftiem Benges-Aftiem Benges-Aftiem Benges-Aftiem Benges-Aftiem Brauerei-Gesellschaft vorm. Karcher, Emmendingen Benchaler Brauerri-Gesellschaft Aftigerbräu, Ludwigshafen Spemische Hadrien Gernsheim-Hendrich Habengen Gernsheim-Hendrich Abenstehn Kotern-Gesellschaft, Unternürsteim Kahr Gebr., L.Ges., Krmasens Hint, Eisen und Broncegießeret, Wannheim Frankenbaler Leiselschmiede Kruds. Baggoniabrit, Deidelberg Detrenmildte vorm. Gem. Heidelberg Detrenmildte vorm. Gem. Heidelberg Detrenmildte vorm. Gem. Heidelberg Detrenmildte vorm. Gem. Heidelberg Burgeart, Terrain-A.G., München Linden Eismaschiner Kahrratweste Baciste Kodhabrit Bruchia. Schaabel & Heming Refarialmer Kahrratweste Baciste Kodhabrit Bruchia. Schaabel & Heming Keinstiche Middlemwerte, Schapersteht Romnheim Keinstiche Mutomobils-Gesellschaft A.G., Mannheim Kdeinsiche Internübelm Keinstiche Rabel, Kannheim Kdeinsiche Jute-Industrie, Rannheim Schemische Jute-Industrie, Rannheim Schemische Jute-Industrie, Rannheim Sädenschap Jute-Industrie, Plannheim Linduscher, A.G., Kannheim, Benußischem		84ufer % 102.8109 19 stc. 65.0ff 108 116 164 — 156 76sfc 122sfc 99 erb.0ff 146 — 118 — 98 str — 118 118
Unionbrauerei Karlfruhe Bita Bedensversicherungs-Vejellichaft, Mannheim Waggonfadrif Anftat Waldoof, Badingciellichaft Zumnobiliengejellichaft Buderfadrif Frankenthal	101 285	202. 420 00 125 gir

iberfeeische Schiffahrts-Telegramme.

Couthampton, 31. Ault. (Drahtbericht ber ameritan Line, Southampton.) Der Schnelloampfer "St. Lopis" am 21, Juli von Mew-Port ab, ift beute vormittag bier angetommen Rem. Dort, St. Juli. Draptbericht Der American Gine, Souls

bampton. Der Schnell-Dampfer "Bhilabelphia", am 94. Juli von Southampton ab, ift beute vormittag eter angelommen. Mitgeteilt burch bas Baffage- unb Reifeburean Gunblad

u. Barentlau Radi, Mannbeim, Babufofplas 7, bireft am Sonuptoaumbot.

Berantmortlich:

Bur Bolitif: Dr. Frip Golbenbaum; für Runft und Zenilleton; Georg Chriftmann; für Lofales, Brovingielles u. Berichtszeitung: Rich. Schonfelber; für Bolfewirtichaft und ben übrigen rebaft. Teil: Brang Rircher! für ben Inferozenteil und Geichaftliches: Brin 3008. Drud und Berlag ber Dr. S. Dausifden Buchbruderei.

G. m. b. Q.: Direftor: Eruft Duller.

TAPETEN :: LINOLEUM LINCRUSTA

9.15

9.25

2.70 7.36 9.90

5.23

für

eije

ma

OTH

(.)

,50

O:



VON DERBLIN

AUSWAHL, FOR JEDEN BEDARF

Städtische handelsfortbildungsichnle Mannheim.

Die Beugniffe betr. Die nach § 17 bes Orteftatuts vorgeichriebenen Tertial. Beugniffe gelangen von Donnerstag, den 29. Juli ab

Behrherren, Bringipale, Eltern ober Bormunber unferer Schüler werben hiermit erlucht, die Kenntnisnabme ber Zeugnisse gest, so zu bescheinigen, bag bieselben mit ber Ausschrift versehen in ber ersten Schulwoche nach ben Ferien ben betr. Alassenleitern zurückgegeben werden können. Die Abgangogengniffe geben ben betr. Firmen vom

Meltorate aus zu. Maunheim, ben 28. Juli 1909.

> Das Welterat: Dr. Bernhard Weber.

> > Bekanntmachung.

materialten betr.

Dienstag, 10. Muguft 1909,

pormittage 8 Uhr verfteigern wir auf unferer Kompolifabrit Sedenbeimer-

nemponiabrit Settenbeimer firafie 184 nachtebenbe alie Materialten öffentlich an ben Meiftbietenben: 3 Sind alte Biefenfetten-

eggen, 11 lid. m Gifengitter für Gin-friedigungen,

Bartie wenig gebrauchtes, noch febr gutes Connen-beichlag (Scheerbeichfet) für

50 Ifd, m gebrauchte Raufen

Boar Schlittenläufe mit

Borrichtung aum Ginfteden berfelben in die Achjen-

10—12 gebrauchte Kummete u 4 noch brauchbare Fenker;

ca. 100 Str. Schmiedelsen,

140 "Schmelgelsen,

8 Westing u. Sinf

40 Anoden,

30 Sumpen,

12 Bactuch und

50 Weitglieb.

Die Materialien fönnen

vorder anf unferer Komposifabrit Schenbeimerstr. 184,

ongesehen werden. Mannheim, 28. Juli 1909. Städt, Fuhrverwaltung:

hafer-Lieferung.

Auf bem Submifionswege vergeben wir die Lieferung

500 Beutner prima Safer

gang ober gefeilt, lieferbar

poitfabrit.

Bur Berechnung gelangt bas auf unferer Baage ermittelte Gewicht.

Mitelte Gewicht.
Es wird nur musterconforme Bare angenommen,
welche nicht webr als 3
Prozent Befat hat.
Offerien mit Ruster von
mindeliens balbe Liter find

mit entipremender Anifdrift verfeben bis langftens

Montag, ben 9, Muguft 1909,

Umffuh von 8 Tagen, rom Eroffnungstage an gerechnet, uns gegenüber auber Rrali.

Erfüllungsort ift Mann

3mangs-Berfleigerung.

Dienotag, ben 3. Auguft 1909, nachmittage 2 Uhr

merbe ich im biefigen Pfand fotale O 4, 5 gegen bar

ege öffentlich verfteigern: ea. 18 Benter neue Rar

toffeln. 841? Mannheim, 9. Nuguft 1909

Guiffen, Gerichtsvollateber.

Geldverkehr

Werleibt anftanb, jung. Mann

IVI. 200

egen monatliche Rildjablung

Tücht. Fachmann

fucht jur Grunbung eines erfttloffinen Malergeichaftes

Offerie: unt. 9/r. 15080

ferner: ca. 100 Bir. Schmiedeifen,

Wagens,

Berfteigerung von Alt-

Rojengarten Mannheim.

Die ftabtifchen Regieweine Die päditichen Regieweine ber Rosengartenwirtschaft werden in Mengen von mindenen in Mengen von mindenen 10 Flathen ab and anherhalb des danies abgegeben. Bei Abnahme dis zu 50 Flathen werden 20 K, bei mehr als 50 Flathen 40 K Madatt auf die Preife der offiziehen Beinfarte dewilligt. Auskunft erteilt der Rosengartenverwalter und das hädtige Rechungosfontroll. feabtische Rechnungstontroll-durean (Kanibans 8. Stod, Bimmer Rv. 155). 8243; Rannheim, 29. April 1909,

Bürgermeifteramt: Ritter. Daling.

Berfeigerung.

Mittwod, 11. August 1909 und den darauffolgenden Freistag, nachmittags von 2 Uhr aus, findet im Bertiegrungslofal des biefinen fiddnigen Der gehants, Bira C 5,1 — Gingang gegenüber dem Schulgebände die öffentliche Verschliche Der gegen Tauschlung fan

Die Uhrens, Golden Greifag. pfänder sommen greitag, ben 18. de. Mits. nachmittags von 2 Uhr an jum Ansgebot.
Das Be rfieigerungslofal wird jeweils um bald 2 Uhr geöffnet.
Kindern ist der Zuhitt nicht

ninbeim, 1, Anguft 1909 Städtifches Leihamt.

Bekannimadung.

Die Inhaber ber Pfanbiceine Aber bie jest verfallenen Pfanber bom Monat Just 1908 über Bolbpfanber (rote Scheine) Lit. 1 Dr. 62404 bis mit 92r. 6653 Dr. 62404 bis mit bet. Giber Rleiber n. Weiftgenapffinder (weiße Scheine) 22-07. Lit. B Dr. 37682 bis mit Rr.

45723 unb (grine Scheine) Lit. C Rr. 75512 846 mit Rr. 81820 ferner p. Monat Sanuar 1909 merben aufgeforbert ibre Banber fpatejtens im Laufe bes Monnt folls biefe Blanber gur Bei-fleigerung gebracht werbeit. Mannheim, 81. Juli 1909.

Stadtifches Leihamt.

Damen-Salon Johanna Gau

L 2, 6, ratt. Ropfwafden 20 Luft Troden-Apparet. Quarer-

Unterricht.



Linffilming Gebrüder Gander G1, 8 Paradepl. G1,8

NEUHEITEN UND RESTE

VORTEILHAFTE

Kopfschuppen sind die Hauptursache des Haarausfalls. Solbst unter schwierigen Umständen hat sich JAVOL

bewährtl

Die beste Hilfe bei

Kopfschuppen

Haarausfall





Javolisiere dein Haar

Reellste direkte Bezugsquelle für erstkinssige

Pianos u. Flügel

von unübertroflener E Tenschönheit

Piano- u. Flügelfabrik Scharf & Hauk Mannheim, C 4, 4 Pianos fremder Fabrikate v. M. 450,— ab auf Lager.

Dochangefebene Manne beimer Firma mit Export u. Breeignieberlaffungen im Ins u. Auslande fucht einen intelligenten jungen Mann aus gut. Familte m. bob. Schuld. (Berechti-aug 1. eini, frein. Dill'-

gum mögl, fof, Gintritt. Demfelb. ift worzügl, Ge-legenfi. jur Ausbildg, in illen faufm. Fächern, auch in Sprachen, geb., besgl.
beste Aussicht a. Gelang,
einer seriofen Position im gleichen Sanfe n. Ablauf ber Ledrzeit. Gest. Offi. nit Abichtiften b. Schulgengniffe unt. T. 118 F. Manuheim.

Heirat,

Beidaftemann, G. ber 90er Montag, den 9. Augnit 1908, vormittagd il Uhr bei der unterzeichneten Stelle franko einzureichen, zu welchem Zeitpunkte die Eröffnung derfelben in Wegenwart eiwa erfolgenener Sub, mittenten erfolgt. Augedote treten erk nach imitten pen 8 Tosen nach gem Granlein vom ganbe im Miter von 21-25 3. 30 verechelichen; (Relig, u. Ber-mogen Rebenfache) bagegen augerfte Tüchtigfeit Sausbalt und im Martt. bandel unbedingt ber-tangt. Bergfträgler bevorg. Werte Offerten mit genauen mater N. Z. 15086 bie Erpeb. beim. 28, Juli 1909 Mannbeim, 28, Juli 1909 Städtische Fuhr- und Gnise verwaliung.

Ankauf.

Kaufe gebr. William I Betten wie auch ganze Ein-ichtungen z. d. höchst. Preis Postkarte genügt. 7241 Sandbrand, S 3, 11.

Verkauf.

Eisenwaren-Handlung!

In einem gewerbre den Dite angbare Gifenwarenhandlun mit feiter Kundichaft, weger orgerudiem Alter, unter gun tigen Bebingungen, preism ju verknufen. Gur einer jungen Mann, ber Die Branche femit, eine gefichette Erfiren-Mustunft erteilt, unter bei Kaufmann mit flein, Kapitaf als Teilhaber. Off. unt. Ar-15087 an bie Exp. bs. Bl. fügung einer Rejourmorfe bi Rr. Agentur Leopold Rauf-uann in Rebt a. 3th-3112

Ein gut rentables Saus nut Saben, Mitte ber Stabt, billig in verf. agenten vern, Off, unt. Rr. 15097 an die Erved, b. Bi.

Sahrrad mit Freifau faufen. E 5, 10/11 Wirtichaft jur fleinen Börfe. 15096

Mod. Sportwagen enig gebraucht zu verfaufen Sedenheimerftr. 48, 3, Ctod. 15091

Billig u verfaufen, Schöne Schlafzimmereinrichtg, dunt. Eichen, 2 Beit. m. Roß-haarmatr., Spicaelichr., Wafct, toilette nub 2 Racht., Buffet, Bertifo, 2 tür. Schrünfe jowie mod. Richeneinr., Sofa uim. Bring Wilbelmirt. 17, Dof.

Gur Chauffenret 8281 1 ichwerze n. 1 broune gang neue Rutomobil Lederjoppe für mittl. Figur, eht danich, Fabriket, ichr bill. ju werf. E 1, 1, part. Bur Ginjahr. Are willige ju vert Mantel, Mape u. eig. Delm, ant erhalten. M 6, 9, 3, St. 14888 Rahmaidine wei, bell. ju verte

Pianino

faft neu, gutes fabrifat, bill. bei Giering, C 8, 8, 7070 Gebrauchter

Salon : Flügel noch wie neu, febr biflig at verfaufen in A 2, 4. 5887

Kassenschrank gu verfaufen.

Anfronen unter Mr. 1781 an die Expedicion d. Bl. Türen, 3580

porratig. Derm, Schmitt u. Co., Repolerite, 42.

Laden-Ginrichtungen, Regale, jowie Telen, neu ii. gebraucht, fleis porratig ! 67549 Aberle. 43 8, 10.

Ganters Doppelte Moral gu 50 Big. 11 a, 4. Tel. 3028. 10 Mappfittle (v. c. Mas ftellung) eing, ob, guf, bill, gu vert. B 5, 3, 2. Gr. 14889

Zu verkauien.

fucht fich mit tuchtis 1 Mebritatifch mit iconer Lo-braufein pom Lande terne für Amateurphotogr. 1 Tuchportière (rola), 2 Benfterflügel mit iconer

3 Baffergapihabnen 1/4". ba runter ein neuer vernidelter Gelenfhabnen. Raberes B 2, 8 im Gol rechte, 5 billig abungeben. 1485a U 1, 17, 2 Er.

1 Rinderwagen u. 1 Gip-n. Liegewagen mit Gummit, bebe fall nen, bill. in verf. Refarvortanbiliahr 4, part. 15004 unchn dem Luntenrung

Fahrrad

mit Freilauf billig zu verfauf 14943 L. S. Lt. So'. Spredt. Bapagei mit Rafig bill a ju vertaufen, 11941 Langftrage 72 im Paben. por, mannt., 1% 3.a., to Schimperfir. 19 p. 15094

Stellen finden Für umfere Abteilung Rnaben

Ronfettion fuchen 2 erfte Bertäuferinnen

Branchefenniniffe nicht unbeb. erforberlich; feiner 1 Lehrling aus guter Familie. 8411 Gebr. Wronter, Marfipi. Junge Prau eb. Madden ju einzeln, herrn für beffere Wobng. Bu erfrag, M 2, 8 1. Et. r., swift. 2-3 Uhr. 15077

Lehrmädchen

M. Gindt Madi., Blumen. u. Rranglebrit, K 1, 5a. 8870

Mann, mittl. 30 3abre incht einen Bertrauenspoften, gute Bengit, fteb. sur Berin. merben, ent. nimmt berfelbe auch eine Stelle als Boder an. Diferten unt. Rr. 15075 an

Em Mann m. Empf. fucht Stellg. als Magas. Bort. ic. Off. u. Rr. 15102 a. b. Erpeb. Bilime, ben berferen Stanben

Fraulein

aus guter Familie, mit ber Colonialwarenbranche burch

Damenkonfektion. Braul., tact. im Buichneib. Geichaften an eroßen Platen tatig, wilnicht fin auf 1. Off, m verandern. Offert, unt. Ber. 14915 an bie Expedition,

lochen L. f. fof. St. in ft. Haush 15082 Rab. F 5. 21 part

Wirtschaften Schöne Eckwirtschaft

in frequenter Lage so fort zu verm. Off. unt. Nr. 15031 an die Expedition d. Bl.

Läden.

C3, 11 (pert Rumfritr.) mittl. anmen für jeb. Gefchaft, auch a 6 Bureaux febr geeign., an D. (6113)

F 2, 9a

großer Edladen mit Buren u. Magazin zu verm. 1492. B. Groß, U 1, 20, Tef. 2554

fooner Laden mit Bohng, p fof, ob, 1, Auguft an berm. Rabres T 1, 6, 9, Stod,

Gontardstr. 41 Edoner Laben m. großer gwei Bimmer Bohnung

ju vermicien.

Naheres 2. Stod. Photogr. Atelier in erfter Geichaftslage, bas au-Dittered # 2. 1. 8. St. 1

Metgerei &

u verfauf. R. D. Sowab jun., Rannbeim Gegenbeimerige 16

Lehrmädchen

Stellen suchen

E 7, 15c fann Raution geftellt

Bertrauenöffeffung. Dff. in gennier Angabe unt. A. Rr. 16100 an bie Erp. b. BL

pertraut, langere Beit ale is, Auguft anberm, Stellung, Offerien unt. Rr. 15081 an

Melt. Mandren, bas bürg

Sepuleritrage 13a

mit Bab u. Mani. ja verm. Rah Sch. Langftrage 24.

3m Sonje Aleine Merzelfer, 4 ind a elegant ansgesanete

5 Bimmerwohnungen ebit teidifcem Bubebbr per Juli preifioret in vere iefen, fib. t. Archit. Kaber Striebel. trafburcau für ieere Boch nungen, P 6, 10, 5550

Meerfeldstr. 12, II., K 2, 5 K 2, 5 4 Zimmer,

Babes, in. jonft, Rubeb. treunbl. Meerfeldftr. 33, 4. Stoct, Ji bebr gr. 3-Simmerwohng. "Bubebor a. 1. Oftober gu verm. 14743 Raberes part. Monfprafte 4 4 St. 2 ich., Bin. u. Rude per 1, Cept. gir berm Rude Der 1, Cept. gir berm Rud. Laben. 14050

Mollstrake 10

II. u. IV. St. cleg. neu berge-9tab. Gedenbeimerftr. 64 11

1, 2, Breiteftraße

ift ein großer Laben mit 2 Schaufenfter gu verm fr. Jof. Beifel.

jahrt am Bittivoch, ben 4. Auguft juc Cinweihung des Zeppelindentmales nach Oppenheim

und gurlid. Abfahrt pormiftogs if tibr. Sahrpreis pro Berion 3Mf. 1,50, Rinber bie Salite

Diffedt Renban Caphienitr. 16

herrichaftliche 5-6 Immers. Wohnungen mit Beb. Speizefam. nub reicht, Judehör b. 1. Cft. d. 3. zu verm. Nab. Rolengartenur. 28, 3 Te., vorm. nub 2-5 Uhr nachm. Telephou Rr. 2072, 77=0

2 freundl. Wohnungen

Neckarauerstr. 255, 2. St.

per fof. ob. fpater. 4 Bim., Manf., 1Ruche, 1Babu. Sub

Neckarauerstr. 257, 3. St.

p. 1. Oftober 3 Bint., 1 Maul., 1 Miche. 1 Bab v. Lubeb, in

ben betr. Hansmeistern u. beim

Geldittaf, b. Gpor, u. Baur

Filipp Rras, L 14, 7, pt. 8308

Möbl. Zimmer

B 7, 10, 1 In., groß. möbt, 20 14497

C 7. 11 3. 51.

Mobl. Zimmerzu verm. 15093

E 2, 18 Clanten, ent mobil. Bunnet ober foater ju vermieten. Indes

64, 3 1 Er. icon mon. Sim.

H 5. 3-4

2 Treppen rechts, gut mist. Immer p. fof. au wm. 18016

L 2, 7 s 2r, r., don 1 ont. Stander p. 101. don 101. Stander n. vorzigt. Benston in vermieten. 15009
L 4- 9 2 2r. l. Chon mohi.
L 4- 9 3 1r. u Bent. L v. 102. L 4. M 1 Zr., gut möbl.
L 4. M 1 Zr., gut möbl.

P 6, 20, 3, St. r., icon mbl. Simmer an verm. 15010

Q 8, 5, 8 Er. rechts, icon mobil. Bimmer fep. Ging.

D. fof, an verm. 15001 1 6 6 bei Familte Groß, gröberes mobl. Zimmer für 2 jg. Oerrn an vin. 15014

Bwei eleg. mobl. 29obn-und Schlafzim. mit feparat.

Einoang ju vermieten : 6417 Raberes C 2, 20, 8, Stod.

Mittag - n. Abendtisch

E 7.2 Privat - Penfion bet

almmer fof. an verm.

bill. Breif gu verm Ra

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittellung, dass unser lieber Sohn

Professor in Wiesloch

in Wörishofen verschieden ist.

Die Beerdigung bat am 1. August dortselbst stattgefunden.

MANNHEIM (Laurentiusstr. 23), 7. Aug. 1909.

Die tieftrauernde Familie.

Von Kondolenzbesuchen wolle man absehen.

Wohnungen.

C7, 8 3. St., 53 im. 28 china

3 Bin mer und Rude mit Bab per 1. Ceptbr in prm, 15074 P6, 10 250bit, von 2 Rim U 6, 13 am Ring, 8. Stod Magdaine u. fouft. Bubebor bis Oftober zu vermie. 1508: Mugartenftr. 69 V. 3 Simmer II. Riche in vermielen 1:978

Grappmühlfir, 17 2 u. 8 Bim. gu vermieten. Luffenring 57, 2. Stod, 1—2 Zimmer, Ruche, 5. St., lofort zu vermieten. 15076

Groke Merzeiftrage 6. In gut. Daufe in Näbe des Dauptbabnhofes zwei 4 Rim: Bobnungen (2. n. 4. Stod) in ben. Austiattung u. mit offem Bubefor (Bad, Spetie-fammer., Manf, cie.) ver fof, od. fpat, an verm. Rab, im Burean ober Zel. 1831. 6860 Große Mergelftraße 8, 3. Gt In gut, neuen Daufe bes.

3 Humer-Bobng, m. Bab,
Speifef, etc. p. 1, Ofiober au
vermieten, Burean Pade,
Leleobon 1331. 7940

Große Merzelftrage 11. Reuban (Rabe Babnb.) 1 Tr. b., 5 Jim. u. 3ub., mobern ausgestattet, fof oder 1. DI-

aber an v. Näh. part. 1488; Große Mergelftraße 11 (Rabe Babnhof) 1 Areppe boch 5 Simmer n. Zubeh., modern ausgefiattet, fof. oder 1, Of-tober zu vm. Käh. part. 7751

Gr. Mergelftrage 15 17 1

4 3immerwohnung

und Abendtifd für 2 bis 3 junge Seute. 8909 P 4, 17, ifrael. Damen: und

Perren erb. gut. Mittag u. Abenbtifc, amba. Bent. 14714 T 4.26 2 Tr. Bright Deff. Oerr bolle Benfion. 14951

Privat-Pension

Gupfeble guten Mittag u. Abendtifd ju billigen Breifen. Reffauration Wilbicath. Sawehingerftr 26.

Behr gut. Mittag- n. Abend-tiich für nur bellere Derren. 14238 L. 4, 11, 1 Treppe. Untige herren einen moch

guten Mittag- n. Abendifich 277 U 1, 18, 8, Etod. 1 An vorgöglichem Mittiggund Abendeisch fonnen noch einige Derru tellnehm. 7878 Privat-Pension, L 12, 8, II.

Brivat-Benfion

P 1, 7n. 2 Treppen Coon möbliertes Rimmen mit guter Benfion per fofort

ju vermieten. 0 in Ginige Serren ob. Damen erhalten guten burgerlichen Mittage n. Abendifc 14016

5 5, 3, 1 Treppe.



wer durch das Tag und Nacht ununterbrochen anhaltende Jucken um Ruho und Schlaf, ja oftmala nm seine igesellschaftliche Exi-stens gebracht wird, verdient im höchsten Grade Mitleid. Obwohl es sich nur.um eine Hautaffektion chandelt, gab es bisher doch kein

zuverlässiges Mittel, um diesem qualvollen Zostand an begegnen. Wochen ned Monate hindurch sind die davon Befallenen der Verzweiflung nahe, körperlich und sec-lisch beruntergekommen und unfähig, sich in Gesellschaft zu bewegen. Manchwal ist es nur ein kleines Pünktehen auf der Haut, welches ausserordentlich stark juckt und die kratzenden Finger mit magischer Gewalt anzieht. Das ist meist der Anfang, dem bald die fortschreitende Affektion felgt. Die Ursachen des Juckens sind bisher noch nicht aufgeklärt, da es aber mitunter doch Krankheitssymptome sein können, 20 wird immer der Arzt die Eutscheidung treffen müssen. Eine Reihe von Aerzten und unnählige mit Hautjucken Behaftete be-tonen die überraschend günstige und schnelle Wirkung von Zucker's Patent-Medizinal-Seife. Der dicke, weiche Schaum dieser Selfe wird nach Vorschrift der disbrauchsanweisung augewendet und bringt meist soiortige Linderung und Beseitigung des Juckreizes, der schliesslich überhaupt nicht mehr auftritt. Die Be-seltigung dieses nervenzerstörenden Hautübels mittels Zucker's Patent-Medizinal-Seife ist also ebenso einfach wie auseichtereich.

Man beachte folgende Unterschiede bei Bestellungen: Zucker's Patest-Medizianl-Seife, MP_eig, ist die am siärk-sten wirkende Form, auch ist das Seifenstück am grössten. Freis pro Stäck Mk. 1,50.

Zecker's Patent-Bedizinal-Selfo, 1970g, sieht in Wirtung wie Quantum etwas nach und koeset pro Stück Mk. 030.

Dazugohörige Zeckenh-Creme (nicht festend), die Perio aller Hauteromes. Preis pro Tube Mk. 2.—, kleine Tube 0.75 Mk. In allen Apathekees, Drogerien, Parfümerien etc. 211 haben. Man zents jedoch auf die ausschliesellen von uns in den Handel gebrachte Originalpachung und lame sich nierselle überreden, sogonannte "Ernatzmittel" zu nehmen. Weder 1877 Zecken". Period. ur Zucker's Patent - Medizinal - Seife nach für Zuckooh-Crome gibi os einen Errate.

In Zucker & Co., Berlin, Poteslamer Strassa 78.

Für Kleidermacherinnen

Muguft u. Cemember Gerien-Buichneibefurjus verbunben mit praft, Arbeiten ber Damengarberoben mit ermägigtem Breis, beginnt am Montag, ben 2. Muguft 1909.

Juichneiders und Meifterfachschule J. Szudrowicz, N 3, 15, Celephon 3552.

3m Schnittmufter abrichten, Stoffe guichneiben, fomie nollfinnbiges Unfertigen für Kunben, gibt es feine Unter brechung mührenb ber Werfen.

Gesellschaft für Schwachstromtechnik

N 5, 11. Telephon 4369.

Läutwerk-, Sicherheits- und Kontroll-Anlagen. Kombinierte Post- und Haustelephon-Anlagen. Elektrische Uhren-Anlagen.

Vortetihafteste Preise. Langjährige Garantie. Pflege-Abonnement bestehender Anlagen. Rascheste Reparatur - Erledigung billigst. Eigene feinmechanische Werkstätte.

Grosses Lager in allen Schwachstrom-Artikein und Installations-Materialien.

Grösste Fach-Firma am Platze. 83889





gres durch Seifenhaus Moritz Gettinger Nacht., Mannheim

Gegen fette Haut? Reismehlseife "Otto Hess". Gegen trockene u. spröde Haut? Ueberfettete Oelseife "Otto Hess" Jodes Stück Seife trägt meines Nam-

Messplatz, Ecke Max Josefstr. I u. 3 4., 5. u. S. Simmerwohnungen mit Diele, Babesimmer Speifefammer u. reichlichem Jubebbr in burchaus gebiegent.

Hoh. Fasig & Sohn, Ludwigshafen a. Rh. - Telephon 26. --

Dresdner Bank

Filiale in MANNHEIM, P 2, 12, Planken.

Aktienkapital und Reserven Mark 232 000 000.

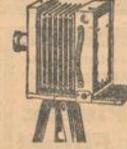
Besorgung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten

Posten

in Zahlung gegebener photographischer Apparate sowie vor-jähriger Modelle wird billig verkauft. 679

Georg Springmann

Spezialgeschäft photographischer Artikel P 1, 4, Breitestrasse, gegenüber Wronkers Warenbaus. Hauptvertretung erster Firmen.





richtige Geschäft zum Einkauf von

Dieses ist das

Schildpattkämmen.

Haarsohmuck, Schwämmen gross u. klein. Kopf-, Kleider- und Zahn-Bürsten, Tollette-Spiege', Parfüms und Toilette-Puder.

Tannin-Kopiwasser, Teer Shampoing, Gillette-Rasierapparate, Reismehlseife mit dem Namon "Otto Hess."

en gros u. en detail, ist das erste u. grösste Parfümerie-Spezial-Geschäft am Platze. E 1, 16, 1 Troppe u. Tel. : C 1, 5, Laden. : 932

M. Eichtersheimer, Mannheim

Telephon 440. Hafenstrasse 13. Telephon 1618. Grosses Lager in Transmissionen aller Art

Hänge-, Wand- und Stehlager mit Ringschmierung la. nene gedrehte und polierte Stahlwellen, Kupplungen u. Stellringe Riemenscheiben in Eisen u. Holz

Alleinverkauf der Rekordscheibe Lagermetall in allen Qualitäten.



Crauringe

D. B. P. - obne Lötfugs. faufen Sie nach Gewicht am billigften bei

C. Fesenmeyer, P 1, 3, Breiteftrage,

Jedes Brautpaar erhält eine goschultsteSchwarzwälder Uhr gratin

Haararbeiten rewissenhatt und billigst. Frau Friseuse Kirschbaum

C 2, 19. 67206

wäscht am

Nächsle Badische Invaliden-Geldlotterie Zlehung: 4. Septemb. 2928 Bargew. ohn. Abzug 44000 M.

L Hauptgewinn 20000 M. 327 Gewinner 15 000 M. 2600 Gewinner

9000 M.

DIES IN PROPERTY aupfiehlt Letterie-Enterubn. J. Sturmer, Steamster, 1. 1 In Mannheim: M. Berzberger, E S, 17, A. Schmitt, E 4, 10, Aug. Schmitt, F 2, 1. C Struve, G. Engert, Fr Metuger, Neues Mannh Volksblatt, Bad, Gen.

Vervielfältigungen und Abschriften auf Schreibmaschinen. riedr. Burckhardts Nachf.

Bamen finden distr. Anfnahme



Damen-Haarwaschen

rird auf das pünktlichste aus geführt. Vorzigiiches Trocknem der Haare bei Auwendung des beliebelssten Trockenapparates. Erzältung vollständig ausge-schluseen, Solvente Bedienung in Ondulieren u. Frisieren bei

Valt. Fath Friseurgeschäft, L. 15, U

Vermischtes

Sestern Morgen 11-12 Uhr ouf Bank im Packet mit Fischbesteck llegen geblieben. Abzugeben gegen Belehnung. Eberlo. Mollstr. 25, 3 Treppen.

Entlauten

emen finden distr. Anfnahme ger, utter, Ludwigshafen-gerefendeum, Rojenftr. 11. 11. 12. 16. 4. 26. Box Anfan wird gewarnt. 13008

Bekannimadjung.

Die Stadtifche Spartaffe Maunheim bat in den nache Unnahmestellen für Spareinlagen

eingerichtet und die Bermaltung berfelben ben beigefebten, im Stadtfeil Lindenhof : im Banfe Meerfelbftrafte Rr. 19; Inhaber ber Annahmefielle: Derr Raufmann, friebrich Raifer;

Edweglingerfiadt: im Danie Schweginger-ftraße Ar. 89; Inhaber ber Annahmedelle: herr Mathias Merz, Inhaber eines Frijeur-und Varsümeriearitsel-Geschätes:

Denliche Stadtermeiterung: im Daufe Elifa-betbliebe Rr. 7; Inhaber der Unnahmeftelle-berr Angmann Beier Dieborn; Redarftadt: im Daufe Mittelftraße Rr. 69; Inbaber der Annohmeftelle: Derr Kaufmann

Bilhelm Ouber; Jungbuld: im Daufe Beilftrage Rr. 28; In-haber der Annahmeltelle: Derr Zahntechnifer-und Frifeur Falob Beber;

ung Frifeur Jafob Beber; Redaran: im Rathanic; Inbaber der Una, nahmehelle: Gerr Privatmann Bhilipp Soff; Balbbof: im Daufe Langeftr, Ar. 1; Inbaber der Unnahmeftelle: Gerr Danptlebrer Emil

Raferial: im Doufe Manubeimerftrage Dr. 8;

in der Gemeinde Gandhofen: im Kaufdaufe Bernhard, Wedel in der Rabe des Babnhofs; Inhaber, der Annahmenelle: Derr Kaufmann Bernhard,

in ber Gemeinde Balftabi: im Sanje bes Abam Tropp-

in der Gemeinde Bassladt: im Hanse des Abam Troppsmann; Indader der Annahmeftelle: Gerr Schreinermeister Abam Troppmann; in der Gemeinde Rheinan: im Danie Stengetholftrade 7; Indader der Annahmeftelle: Gerr Geschäfts- jührer Tavid Erlenback; in der Gemeinde Sedendeim: im Geschäftsbaufe der Colaund Beindandtung von Cg. Leond. Bühler; Indader der Annahmeftelle: Gerr Georg Leond, Bühler.

Bei diesen Annahmeftellen, die für das Einlegermabilium isalich möhrend der iblieden Geschäftsbunden ge-

publifum taglich mabrend ber fibliden Gefchätisftunben ge-bifnet find, tonnen Einlagen gunach's in Befragen bis an & 200. gur eine Berfon und mabrend einer Boche voll-

aogen werden. Bir empiebien bieje Annahmeffellen bem Publitum aur regen Benugung.
Dann beim, ben 14. Juli 1909,
Biblifche Sparfaffe:

Süddeutsche

Disconto-Gesellschaft A.-G.

in Mannheim. Zweigeleder assungen in Bruch: al, Freiburg 1/8., Heidelberg, Lahr 1/8., Landau 1/Piatz und Pferzbeim-

In Frankfurt a. M. E. Ladenburg. Aktienkipilal Mk. 35,000,000 .-

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit oder ohne Kreditgewährung.

Provisionsfreie Scheck-Rechnungen und Annahme verzinslicher Bardepositen. An- und Verkauf von Wertpapieren, Ausfüh-

rung von Börsenaufträgen. Diskontierung und Einzug von Wechseln auf das In- und Ausland.

Einzug von Kupons und verlosten Effekten. Ausstellung von Schecks, Akkreditiven und Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpa-

pieren und Wertsachen aller Gattungen in teuer- und diebessicheren Gewölben mit Safes-Einrichtung und Uebernahme der Haftbarkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Versicherung verlesbarer Wertpapiere gegen Kursverlust.

Beleihung von Wertpapieren und Waren.

18 Lehrer

Institut und Pensionat Sigmund

Mannheim gegr. 1894. Das neue Schuljahr L. Js.
unterricht am 16. August 1. Js.
Erfolge: 1905-08 bestanden 84 Schüler das EinjFreiw.-, Primaner- u. a. Examen. Vorzügliche Prüfungsergebnisse im 1. Schuljahr. Näheres im Prospekt. 1021

Die Direktion. Das neue Schul Jahr beginnt am 13. Sept., der Ferien-

90 Schüler

MassiglmPreis.-Erstklassig jeder Beziehung Annihernd 43,000 im Gebrauch. References, Katalogo und Vor-führung auf Wunsch kostenlos durch die Generalvertretung



Hans Schmitt, C 4, I. Telephon 1946,

Schweiz serensen Kuraustalt-Aibisrieden bei Zürich. — Gesch. Lage am Uetliberg. 600 m ü. M. Für Erhalungsbeiürttige. Bes. Eriolge bei Nervon — Neurasthenia, son a deren Folgen. Stoffw. u. innere Krankb. Fraueul. Physik. diat Behandlung. Luft- und Sonnenbader. Prospekte gratis und franko. 185 Dr. med. Rüttimaun.

Bureaux.

Bureau-, Ausstellungsoder Repräsentat.-Räume

In meinem Nenhau Heinr. Lanzstr. No. 12 nächst dem Hauptbahnhof u. dem in Erstellung begriffenen neuen Bahnpestamte

tabe ich noch einge Stagen-Wohnsungen sichlein und kominstabel ausgestattet, im cassen oder sich geteilt und für genaunte Zwecke bestens geeignet. ab 1. Oktober er, gu vermisten.

Tel. 1331. Bureau Fucke.